

ACH SOOO!

KURSBUCH MITTELSCHULE

7

A2.1-A2.2

YAZAR

Gamze YANIK



DEVLET KİTAPLARI

BİRİNCİ BASKI

....., 2019

Her hakkı saklıdır ve Millî Eğitim Bakanlığına aittir. Kitabın metin, soru ve şekilleri kısmen de olsa hiçbir surette alınıp yayımlanamaz.

EDİTÖR

Aşkın YEŞİLKAYA

DİL UZMANI

Dr. Şenol KORKMAZ

Mediha ACAR

GRAFİK VE GÖRSEL TASARIM

Murat ERSAN

Raciye SUKUŞU

PROGRAM GELİŞTİRME UZMANI

Saniye ÇOBAN

ÖLÇME DEĞERLENDİRME UZMANI

Mehmet Akif KARAKUŞ

REHBERLİK VE GELİŞİM UZMANI

Musa KARABEYESER

ISBN 978-975-11-4925-1



İSTİKLÂL MARŞI

Korkma, sönmez bu şafaklarda yüzen al sancak;
Sönmeden yurdumun üstünde tüten en son ocak.
O benim milletimin yıldızıdır, parlayacak;
O benimdir, o benim milletimindir ancak.

Çatma, kurban olayım, çehreni ey nazlı hilâl!
Kahraman ırkıma bir gül! Ne bu şiddet, bu celâl?
Sana olmaz dökülen kanlarımız sonra helâl.
Hakkıdır Hakk'a tapan milletimin istiklâl.

Ben ezelden beridir hür yaşadım, hür yaşarım.
Hangi çılgın bana zincir vuracakmış? Şaşarım!
Kükremiş sel gibiyim, bendimi çiğner, aşarım.
Yırtarım dağları, enginlere sığmam, taşarım.

Garbın âfâkını sarmışsa çelik zırhlı duvar,
Benim iman dolu göğsüm gibi serhaddim var.
Ulusum, korkma! Nasıl böyle bir imanı boğar,
Medeniyet dediğin tek dişi kalmış canavar?

Arkadaş, yurduma alçakları uğratma sakın;
Siper et gövdeni, dursun bu hayâsızca akın.
Doğacaktır sana va'dettiği günler Hakk'ın;
Kim bilir, belki yarın, belki yarından da yakın.

Bastığın yerleri toprak diyerek geçme, tanı:
Düşün altındaki binlerce kefensiz yatanı.
Sen şehit oğlusun, incitme, yazıktır, atanı:
Verme, dünyaları alsan da bu cennet vatanı.

Kim bu cennet vatanın uğruna olmaz ki feda?
Şüheda fışkıracak toprağı sıksan, şüheda!
Cânı, cânânı, bütün varımı alsan da Huda,
Etmesin tek vatanından beni dünyada cüda.

Ruhumun senden İlahî, şudur ancak emeli:
Değmesin mabedimin göğsüne namahrem eli.
Bu ezanlar -ki şehadetleri dinin temeli-
Ebedî yurdumun üstünde benim inlemeli.

O zaman vecd ile bin secde eder -varsa- taşım,
Her cerihandan İlahî, boşanıp kanlı yaşım,
Fışkırır ruh-ı mücerret gibi yerden na'sım:
O zaman yükselerek arşa değer belki başım.

Dalgalar sen de şafaklar gibi ey şanlı hilâl!
Olsun artık dökülen kanlarımın hepsi helâl.
Ebediyyen sana yok, ırkıma yok izmihlâl;
Hakkıdır hür yaşamış bayrağımın hürriyyet;
Hakkıdır Hakk'a tapan milletimin istiklâl!

Mehmet Âkif Ersoy

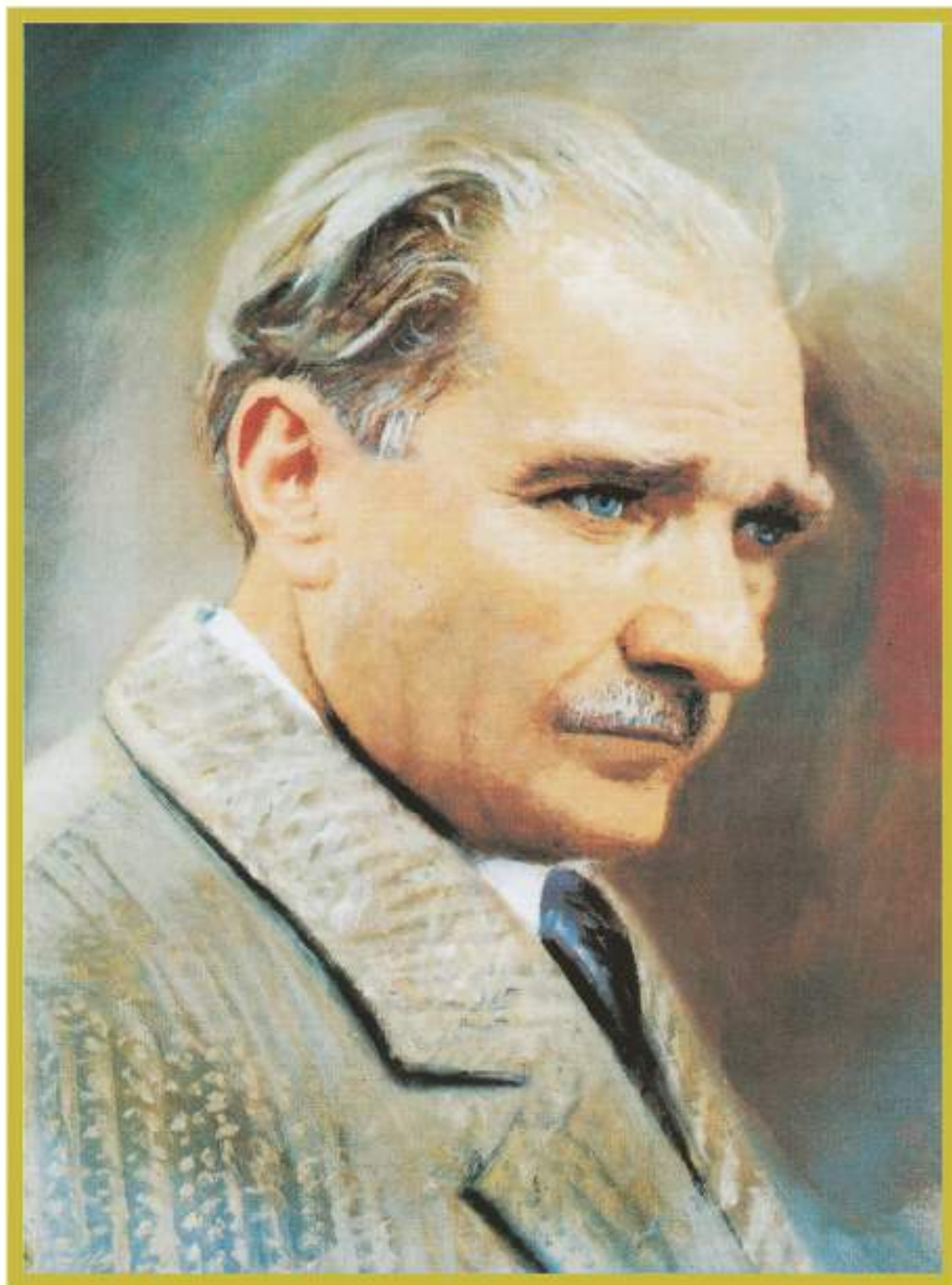
GENÇLİĞE HİTABE

Ey Türk gençliği! Birinci vazifen, Türk istiklâlini, Türk Cumhuriyetini, ilelebet muhafaza ve müdafaa etmektir.

Mevcudiyetinin ve istikbalinin yegâne temeli budur. Bu temel, senin en kıymetli hazinendir. İstikbalde dahi, seni bu hazineden mahrum etmek isteyecek dâhilî ve hâricî bedhahların olacaktır. Bir gün, istiklâl ve cumhuriyeti müdafaa mecburiyetine düşersen, vazifeye atılmak için, içinde bulunacağın vaziyetin imkân ve şeraitini düşünmeyeceksin! Bu imkân ve şerait, çok namüsaît bir mahiyette tezahür edebilir. İstiklâl ve cumhuriyetine kastedecek düşmanlar, bütün dünyada emsali görülmemiş bir galibiyetin mümessili olabilirler. Cebren ve hile ile aziz vatanın bütün kaleleri zapt edilmiş, bütün tersanelerine girilmiş, bütün orduları dağıtılmış ve memleketin her köşesi bilfiil işgal edilmiş olabilir. Bütün bu şeraitten daha elîm ve daha vahim olmak üzere, memleketin dâhilinde iktidara sahip olanlar gaflet ve dalâlet ve hattâ hıyanet içinde bulunabilirler. Hattâ bu iktidar sahipleri şahsî menfaatlerini, müstevlîlerin siyasî emelleriyle tevhit edebilirler. Millet, fakr u zaruret içinde harap ve bîtap düşmüş olabilir.

Ey Türk istikbalinin evlâdı! İşte, bu ahval ve şerait içinde dahi vazifen, Türk istiklâl ve cumhuriyetini kurtarmaktır. Muhtaç olduğun kudret, damarlarındaki asil kanda mevcuttur.

Mustafa Kemal Atatürk



MUSTAFA KEMAL ATATÜRK

INHALTSVERZEICHNIS

1. Thema

Freizeit und Sport

1-26

2. Thema

Grundwerte und Normen

27-54

3. Thema

Technologie in der Schule

55-82

4. Thema

Freundschaftliche Beziehungen

83-110

INHALTSVERZEICHNIS

5. Thema

Barrierefrei Leben

111-136

6. Thema

Mobilität und Migration

137-164

7. Thema

Schriftsteller in Deutschland

165-190

Quellenverzeichnis

191-193

ORGANİZASYON ŞEMASI

Ünite kapağı



Ünite ile ilgili görsel

Ünite numarası ve logosu

Ünite konusu

Üniteye giriş numarasını ifade eden ikon

Dinleme bölümlerini ifade eden ikon

Yönergeleri ifade eden ikon



Sayfa numarası

ORGANİZASYON ŞEMASI

Thema Ich kann...

Öz değerlendirme bölümünü ifade eden ikonlar

1- technologische Gegenstände bescriben,
 2- Adjektive erbennen,
 3- wie Gegenstände von Adjektiven beschreiben,
 4- Adjektive mit bestimmten Artikeln beschreiben,
 5- Adjektive mit unbestimmten Artikeln erklären,
 6- wie Formeln erklären.

Ja Mit Hilfe Nein

Thema Grammatik

6.1 Personalpronomen im Dativ

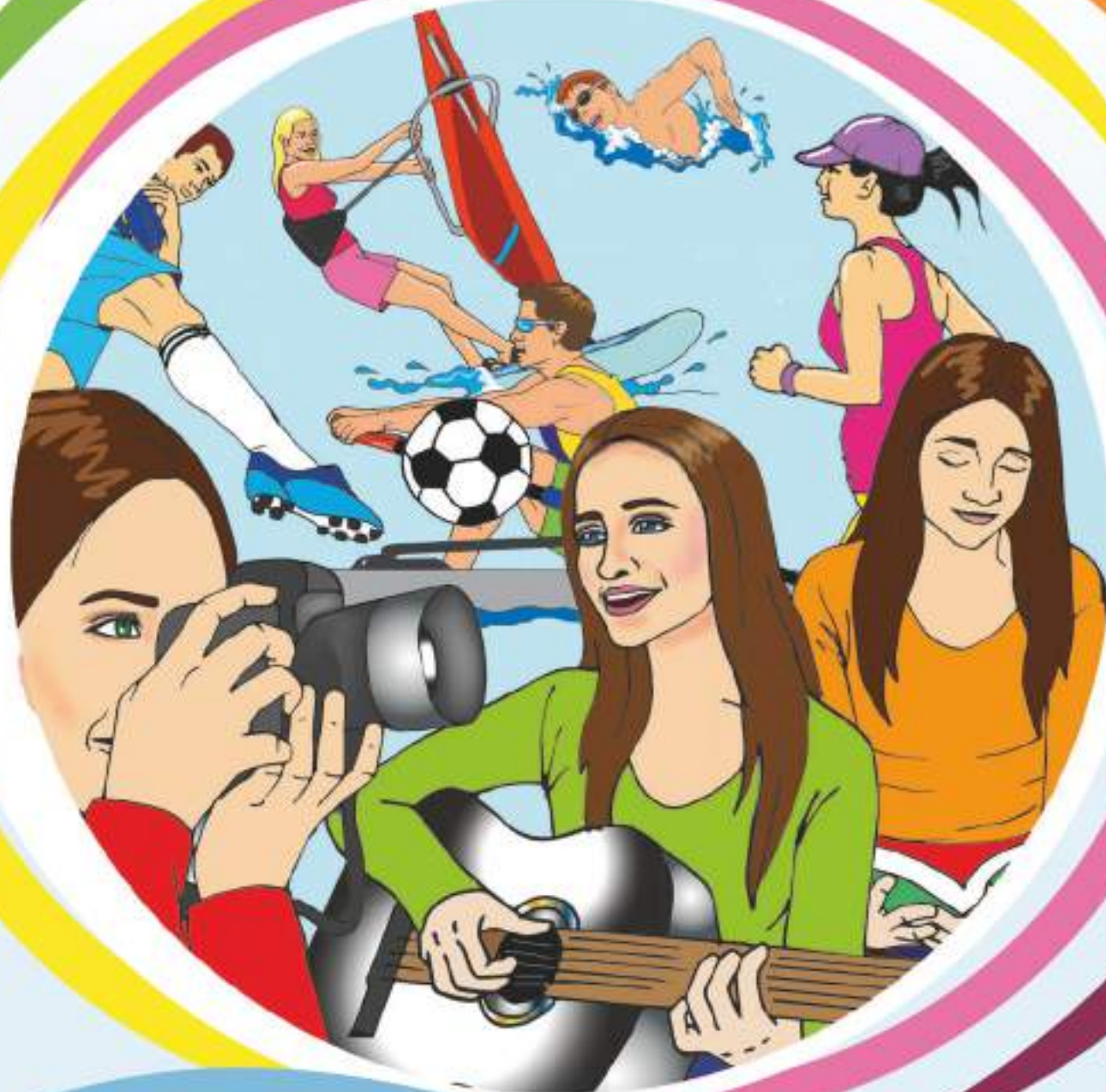
Nom.	ich	du	er	sie	es	wir	ih	sie	Sie
Dat.	mir	dir	ihm	ih	ihm	uns	euch	ihnen	Ihnen

Die Tante geht mit... Er spricht mit...
 6.2 Präpositionen mit Dativ

Thema Wortliste

Kelime listesi

Nomen		Bedeutung
Singular	Plural	
der Besen	-	weep
der Baum	-	tree
der Baum	-	tree
das Buch	die Bücher	book
der/die Schüler/in	die Schüler/innen	student
die Frau	die Frauen	woman
die Straße	die Straßen	street
die Straße	die Straßen	street
der Tisch	die Tische	table
die Stunde	die Stunden	hour
die Tüte	die Tüten	bag
der Tag	die Tage	day
der Tag	die Tage	day
der Vertrag	die Verträge	contract
der/die Verwandte/n	die Verwandten	relative
die Woche	die Wochen	week
das Wort	die Wörter	word
der Mann	die Männer	man
der Mann	die Männer	man
der Mann	die Männer	man



1.

THEMA

FREIZEIT UND SPORT



Ordne die Sportarten den Bildern zu!

1- schwimmen

2- Fußball spielen

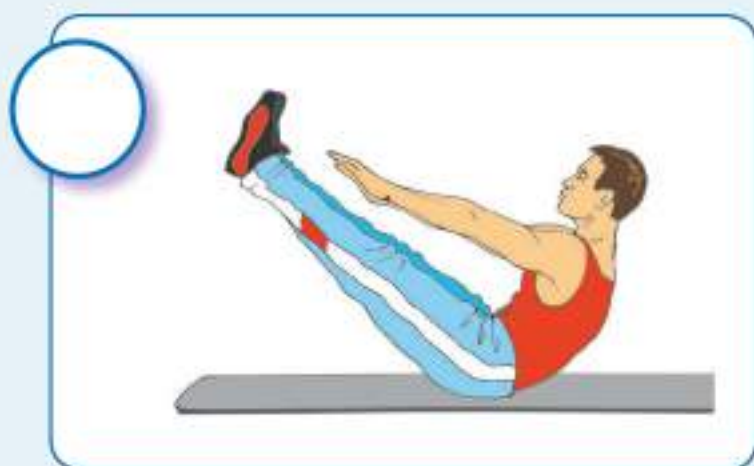
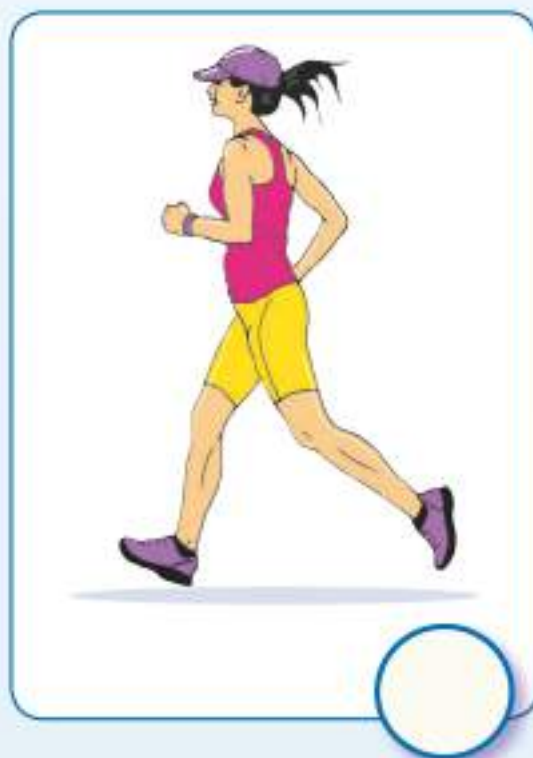
3- laufen

4- rudern

5- segeln

6- turnen

7- Handball spielen







Was passt wohin? Schreib die Wörter unter die passenden Bilder!

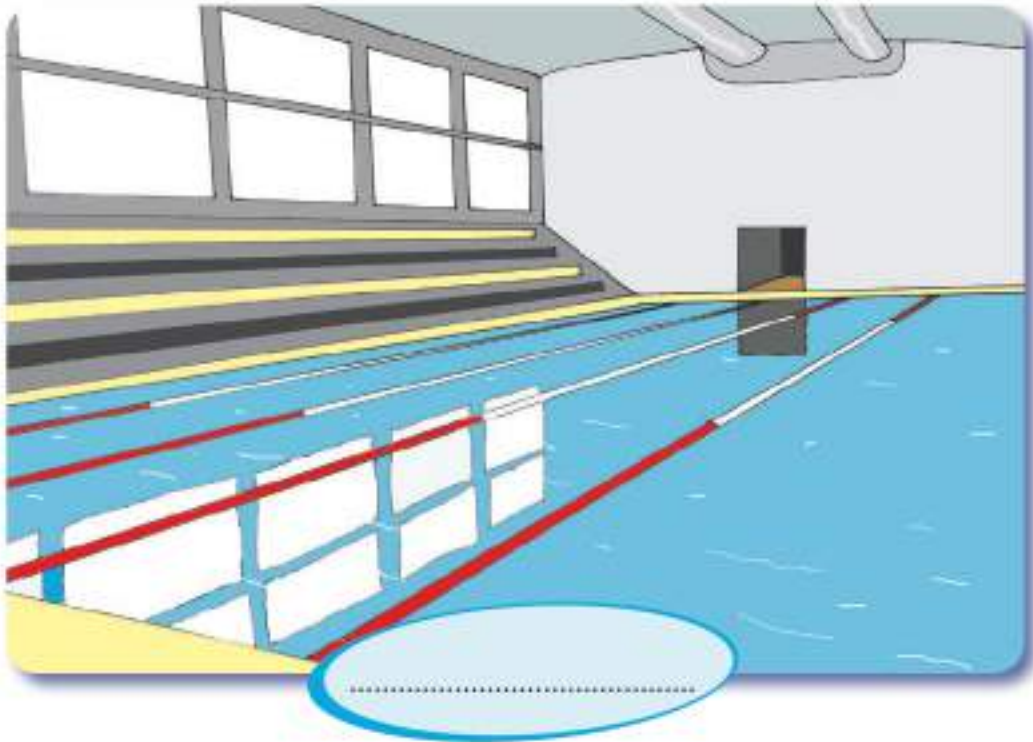
das Stadion - das Schwimmbad - die Sporthalle - der Sportplatz



.....



.....





Hör dir den Text an und lies nach!

Unser Verein „Mac“

Hallo Freunde!

Ich heiße Klaus und bin in der siebten Klasse. Das ist unser Verein „Mac“ in der Schule. Hier gibt es ein Schwimmbad und eine Sporthalle. Wir interessieren uns für Sport. Nach der Schule oder am Wochenende kommen wir her. Zuerst ziehen wir uns unsere Trainingsanzüge an. Dann machen wir Sport. Danach gehen wir ins Café im Verein. Dort unterhalten wir uns und trinken etwas. Wir bestellen uns immer Orangensaft.



Tipp!

sich interessieren

Wir interessieren uns für Sport.

sich anziehen

Zuerst ziehen wir uns unsere Trainingsanzüge an.

sich unterhalten

Dort unterhalten wir uns.

sich bestellen

Wir bestellen uns immer Orangensaft.

Personalpronomen	Reflexivpronomen im Akkusativ	Reflexivpronomen im Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er/sie/es	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie/Sie	sich/sich	sich/sich



Bilde Sätze wie im Beispiel! Konjugier die Verben!

Beispiel:

ich - sich waschen - jeden Morgen

Jeden Morgen wasche ich mich.

1- er - sich beeilen - ein bisschen

2- wir - viel - sich erkälten

3- Meine Schüler - sich treffen - jedes Wochenende

4- Du - sich verletzen - den Fuß





Ergänze die Sätze mit den reflexiven Verben im Präsens!

sich bedanken

sich setzen

sich freuen

sich rasieren

sich fürchten

1- Wir bei dem Kellner.

2- Ich..... jeden Morgen.

3- Die Schüler auf die Sommerferien.

4- Er vor Katzen.

5- Der Hund auf den Stuhl.



Stell die Fragen über Sport deinem Partner/deiner Partnerin!

1-

Was ist dein Lieblingssport?
Mein Lieblingssport ist Fußball.

2-

Was machst du gern/lieber/am liebsten?
Ich spiele gern/lieber/am liebsten Fußball.

3-

Welche Sportarten kannst du?
Ich kann Fußball spielen.

4-

Welche Sportarten kannst du nicht?
Ich kann nicht schwimmen.

5-

Welche Sportarten findest du schwer?
Ich finde Eishockey schwer.

6-

Wie findest du Tischtennis?
Ich finde Tischtennis leicht.

7-

Welches ist interessant?
Basketball ist interessant.



Schreib die folgenden Aktivitäten in die passenden Bereiche!

Basketball spielen

Musik hören

einen Film sehen

schwimmen

eine Party machen

joggen

Geige spielen

turnen

Karten spielen

ins Café gehen

tanzen

rudern

ins Kino gehen

singen

Karaoke machen

Sport



Four horizontal bars with dashed lines for writing, colored orange, purple, yellow, and green from top to bottom.

Musik



Freunde





Hör dir den Dialog an und lies nach!

Was hast du gestern gemacht?

Anja: Hallo Klaus! Wie geht's?

Klaus: Hallo Anja! Es geht, und dir?

Anja: Danke, gut. Gestern warst du nicht im Verein. Was hast du gestern gemacht?

Klaus: Zuerst ging ich mit meinen Eltern zum Frühstück. Dann traf ich mich mit meinem Cousin. Danach gingen wir zusammen ins Kino. Und du?

Anja: Zuerst ging ich in den Verein. Dann ging ich mit meiner Tante in den Zoo. Danach gingen wir spazieren.

Klaus: Aha! Es klingelt. Bis später!

Anja: Bis später!

Beachte!

Zuerst **ging** ich mit meinen Eltern zum Frühstück.
↓
Verb

Dann **traf** ich mich mit meinem Cousin.
↓
Verb

Danach **gingen** wir zusammen ins Kino.
↓
Verb




Richtig oder falsch? Kreuz an!

- 1- Gestern war Klaus im Verein.
- 2- Gestern war Anja im Verein.
- 3- Anja war im Zoo.
- 4- Klaus ging mit seinem Cousin zum Frühstück.
- 5- Anja ging mit ihrer Tante in das Kino.

R	F
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



 **Stellt euch wie im Beispiel Ja-Nein Fragen im Präsens und schreibt unter die passenden Kästchen die Zahl der Mädchen und der Jungen, die die Fragen beantwortet haben!**

Beispiel: ins Theater gehen - Frage : Gehst du gern ins Theater?
Antwort: Ja/Nein!

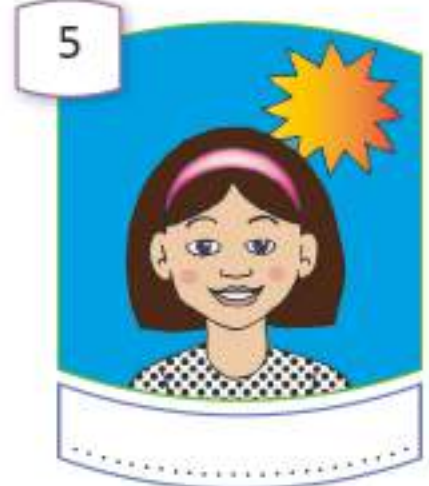
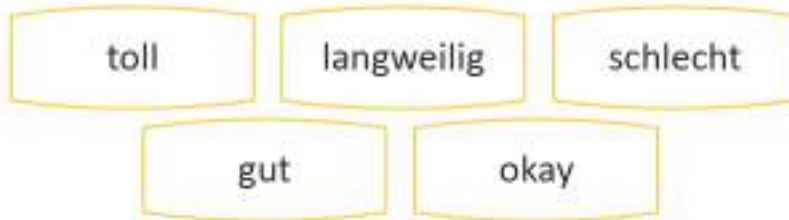
	Mädchen		Jungen	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Gokart fahren				
am Computer spielen				
ein Instrument spielen				
im Internet surfen				
deine Großeltern besuchen				
ins Kino gehen				

 **Schreib die Fragen auf!**

- 1-
- 2-
- 3-
- 4-
- 5-
- 6-



Ordne die Adjektive den Bildern zu!



Macht ähnliche Dialoge mit den Aktivitäten aus der Tabelle auf Seite 14!

A: Was machst du in deiner Freizeit?

B: Ich gehe gern ins Kino.

A: Wie findest du im Internet surfen?

B: Ich finde es toll.



Ordne die Namen den Bildern zu!

1- Rıza KAYAALP

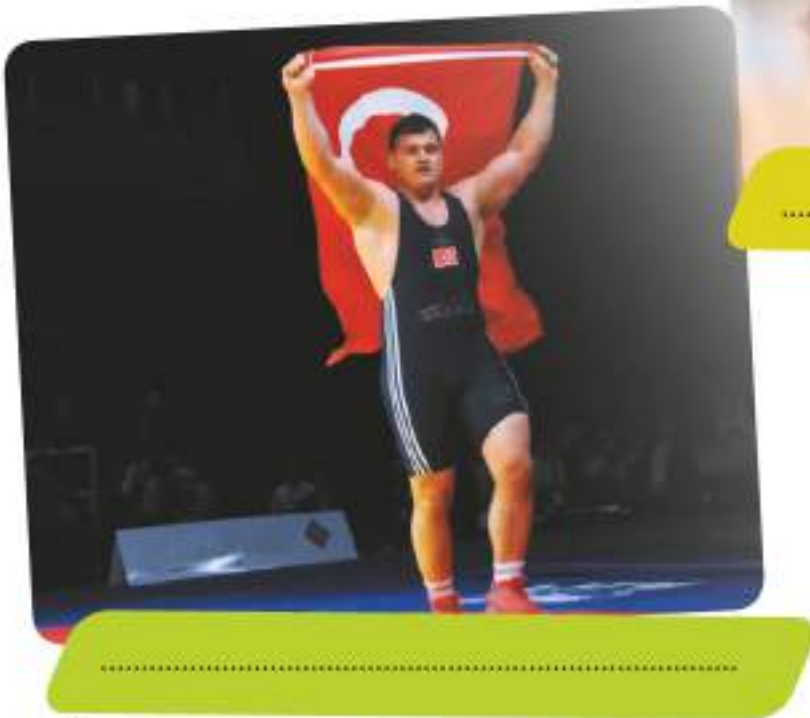
2- Neslihan DEMİR

3- Mesut ÖZİL

4- Şahika ERCÜMEN

5- Usain BOLT

6- Nevin YANIT





.....



.....



.....



Hör dir den Dialog an und lies nach!

Fußball im Dunkeln

Vater: Das ist ja interessant.

Mutti: Was ist interessant?

Vater: Die Zeitung berichtet über Blindenfußball. Sie suchen nach Spielern. Blinde und Nicht Blinde können sich für das Freundschaftsspiel bewerben.

Klaus: Toll. Aber ist denn das nicht ungerecht, Blinde und Nicht Blinde zusammen?

Vater: Nein, man muss eine Spezialbrille tragen. Man sieht dann nichts!

Klaus: Das ist ja cool. Aber wie finden sie den Ball? Darüber wundere ich mich sehr.

Vater: Das ist einfach. Der Ball ist klein, schwer und macht Geräusche. Die Spieler reagieren auf das Geräusch.

Klaus: Das muss aber schwer sein.

Vater: Wir können uns ja mal ein Spiel ansehen. Ich rufe gleich an und erkundige mich über den Bericht.

Beachte!

berichten über
 ↓ ↓
 Verb Präposition

sich wundern über
 ↓ ↓
 Verb Präposition



Bilde Sätze wie im Beispiel! Konjugier die Verben!

Beispiel:

er - berichten über - einen Unfall

Er berichtet über einen Unfall.

1- ich - suchen nach - einer Möglichkeit

.....

2- du - sich wundern über - meine Prüfungsnoten

.....

3- Sie - reagieren auf - die Frage (Singular 3. Person)

.....

4- Der Polizist - sich erkundigen über - den Vorfall

.....





Partnerarbeit! Macht ein Interview mit den folgenden Fragen!

1- Wer ist dein Lieblingssportler in Europa und in der Türkei?

.....

2- Wer ist deine Lieblingssportlerin in Europa und in der Türkei?

.....

3- Welche Fußballmannschaft findest du gut?

.....

4- Hat sie eine Meisterschaft?

.....

5- Welche Farben hat ihre Flagge?

.....



Ordne die Verben den Präpositionen zu!

lachen	sich bewerben	nach	auf
sich ärgern	von	telefonieren	vor
auf	träumen	berichten	über
reagieren	für	sich freuen	antworten
suchen	sich fürchten	um	sprechen
mit	danken	über	mit
bitten	um	über	auf/über

1- antworten auf

2-

3-

4-

5-

6-

7-

8-

9-

10-

11-


12-


13-

14-

G1 Reflexivpronomen

	ich	du	er/sie/es	wir	ihr	sie	Sie
Akkusativ	mich	dich	sich	uns	euch	sich	sich
Dativ	mir	dir	sich	uns	euch	sich	sich

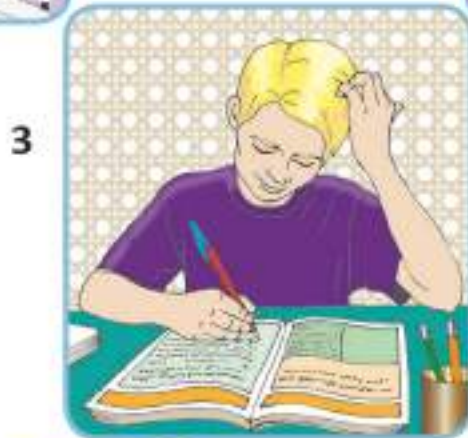
 Ich sehe **mich** an.

 Ich sehe **mir** den Film an.

↓
Objekt

G2 Zeitadverbien (zuerst/dann/danach)

- 1- **Zuerst** wäscht er sich die Hände.
- 2- **Dann** isst er zu Abend.
- 3- **Danach** macht er seine Hausaufgaben.



G3 Verben mit Präpositionen

Verben	Präpositionen
fragen	nach
warten	auf
sich freuen	auf/über
lachen	über
sprechen	mit



Er fragt **nach** dem Weg.



Sie wartet **auf** den Bus.



Ich freue mich **auf** das Geschenk.



Wir lachen **über** den Witz.



Der Mann spricht **mit** meinem Vater.



Ja



Mit Hilfe



Nein

1- Sportarten nennen.

2- einen Text mit zuerst/dann/danach schreiben.

3- sagen, was ich in meiner Freizeit mache.

4- über Freizeitaktivitäten diskutieren.

5- meine Gefühle äußern.

6- über meinen Lieblingssportler oder meine Lieblingssportlerin sprechen.

7- Verben mit Präpositionen verbinden.

8- reflexive Verben in einem Text finden.

9- Sätze mit reflexiven Verben bilden.

10- die reflexive Verben mit Objekt erkennen.



Nomen

Singular	Plural	Bedeutung
der Bus	die Busse	otobüs
die Farbe	die Farben	renk
die Flagge	die Flaggen	bayrak
die Freizeit	die Freizeiten	boş zaman
der Fußball	die Fußbälle	futbol (topu)
die Fußballmannschaft	die Fußballmannschaften	futbol takımı
die Geige	die Geigen	keman
das Geschenk	die Geschenke	hediye
-	die Großeltern	büyükanne-baba
der Handball	die Handbälle	hentbol (topu)
der Kellner	die Kellner	garson
die Meisterschaft	die Meisterschaften	şampiyona
der Ort	die Orte	yer
das Schwimmbad	die Schwimmbäder	yüzme havuzu
die Sporthalle	die Sporthallen	spor salonu
der Sportplatz	die Sportplätze	spor sahası
das Stadion	die Stadien	stadyum
der Stuhl	die Stühle	sandalye
der Trainingsanzug	die Trainingsanzüge	eşofman
der Verein	die Vereine	dernek, kulüp
der Witz	die Witze	fıkra
die Zeit	die Zeiten	zaman
die Zeitung	die Zeitungen	gazete
der Zoo	die Zoos	hayvanat bahçesi

Verben

Infinitiv	Bedeutung
antworten auf	bir şeye cevap vermek
anziehen	giymek
sich ärgern über	bir şeye kızmak
sich bedanken	teşekkür etmek
sich beeilen	acele etmek
berichten über	bir şey hakkında rapor vermek
besuchen	ziyaret etmek
sich bewerben um	bir şeye başvurmak, aday olmak
bitten um	bir şey rica etmek
danken für	bir şey için teşekkür etmek

Verben

Infinitiv	Bedeutung
sich erkälten	üşütmek
sich freuen auf/über	bir şeye sevinmek
sich fürchten vor	bir şeyden korkmak
klingseln	(zil) çalmak
lachen über	bir şeye gülmek
laufen	koşmak
sich rasieren	tıraş olmak
reagieren auf	bir şeye tepki göstermek
rudern	kürek çekmek
schwimmen	yüzmek
segeln	yelken yapmak
sich setzen	oturmak
spazieren gehen	gezmeye gitmek
spielen	oynamak/enstrüman çalmak
sprechen mit	biriyle konuşmak
suchen nach	bir şeyi aramak
tanzen	dans etmek
telefonieren mit	biriyle telefonda konuşmak
träumen von	bir şeyin rüyasını görmek
turnen	jimnastik yapmak

Andere Wörter

Adjektiv/Adverb	Bedeutung
Entschuldigung!	Affedersiniz!
frisch	taze, temiz
Gern geschehen!	Memnuniyetle!
gesund	sağlıklı
groß	büyük
grün	yeşil
hoch	yüksek
kalt	soğuk
klein	küçük
krank	hasta
lustig	eğlenceli
müde	yorgun
spät	geç
teuer	pahalı
trocken	kuru
warm	sıcak
weit	uzak



2.

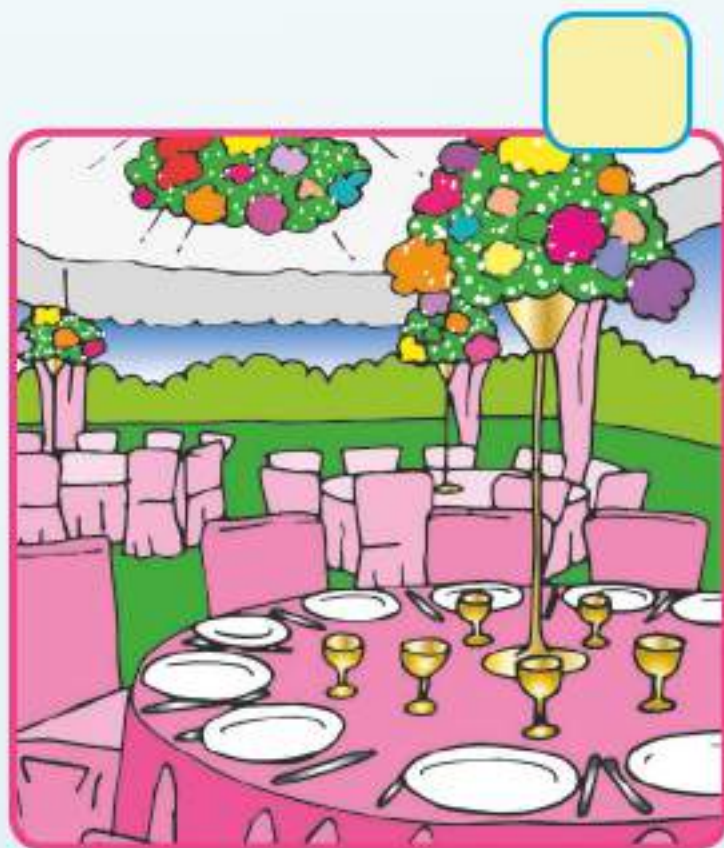
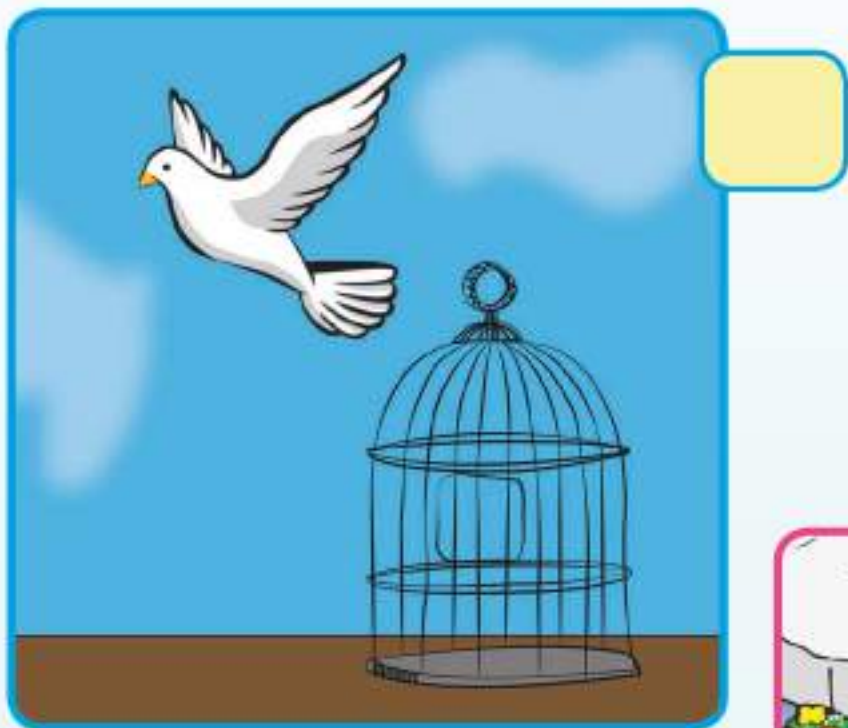
THEMA

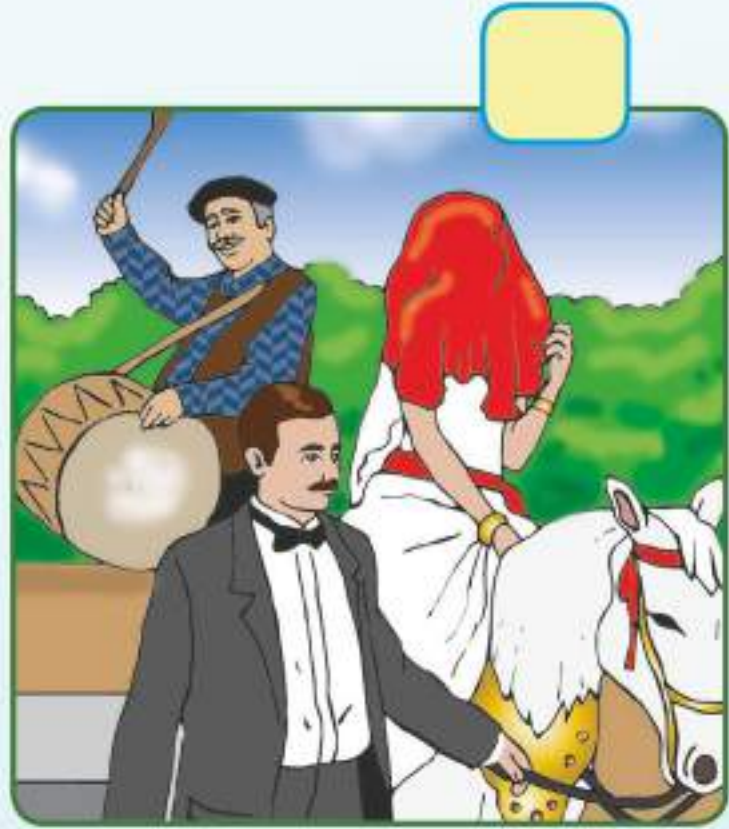
GRUNDWERTE UND NORMEN



Schlag im Wörterbuch nach und ordne die Wörter den Bildern zu!

- 1- die Organisation 2- der Vertrag 3- die Mannschaft 4- die Freiheit
5- Bräuche & Sitten 6- die Hilfe





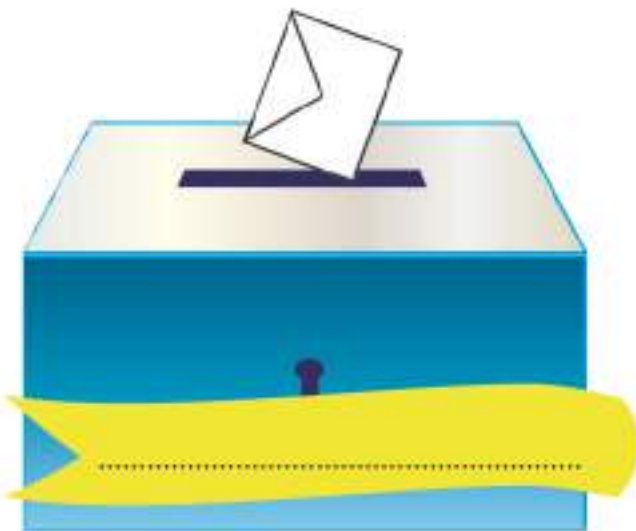


Schlag im Wörterbuch nach und ordne die Wörter den Bildern zu!

1- der/die Politiker/-in 2- der/die Präsident/-in 3- die Justiz

4- die Stimme 5- der/die Klassensprecher/-in 6- das Wählen







Hör dir den Dialog an und lies nach!

Die Wahl im Sprachkurs

Frau Müller: Guten Morgen Kinder!

Wir werden einen Klassensprecher bestimmen.

Die Schüler: Hurra!

Can: Ich möchte! Ich möchte!

Chanel: Ich! Ich! Ich!

Frau Müller: Nein! Alle leise bitte! Wir werden den Klassensprecher wählen, denn alle möchten Klassensprecher sein.

Laura: Wie werden wir abstimmen?

Frau Müller: Zuerst werdet ihr die Namen auf ein Papier schreiben. Dann werdet ihr es in die Box werfen. Danach werden wir die Stimmen zählen.

Addo: Können alle Schüler Kandidaten sein?

Frau Müller: Ja! Weil jeder Schüler das gleiche Recht hat, können alle Schüler Kandidaten sein.

Can: Was werden wir machen, Frau Müller?

Frau Müller: Bereitet ein Wahlplakat vor!

Can: Wahlplakat?

Frau Müller: Ja, ein Wahlplakat! Ihr schreibt auf das Wahlplakat, was ihr für die Klasse machen werdet. Ich wünsche jeden Kandidaten viel Glück.

Die Schüler: Toll! Hurra!

Beachte!

Futur-1

ich	werde	wir	werden
du	wirst	ihr	werdet
er/sie/es	wird	sie/Sie	werden

Beachte!

Wir wählen den Klassensprecher, **denn** alle möchten Klassensprecher sein.

Weil jeder Schüler das gleiche Recht hat, können alle Schüler Kandidaten sein.



Richtig oder falsch? Kreuz an!

- 1- Can möchte nicht Klassensprecher sein.
- 2- Sie werden ihre Namen ins Heft schreiben.
- 3- Alle können Kandidaten sein.
- 4- Sie werden ein Wahlplakat vorbereiten.
- 5- Sie werden nur ihre Namen auf das Plakat schreiben.

R	F
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>





*Bereite ein Wahlplakat vor, um Klassensprecher zu sein!
Die folgenden Fragen helfen dir!*



Wer bist du?



Warum möchtest du Klassensprecher sein?



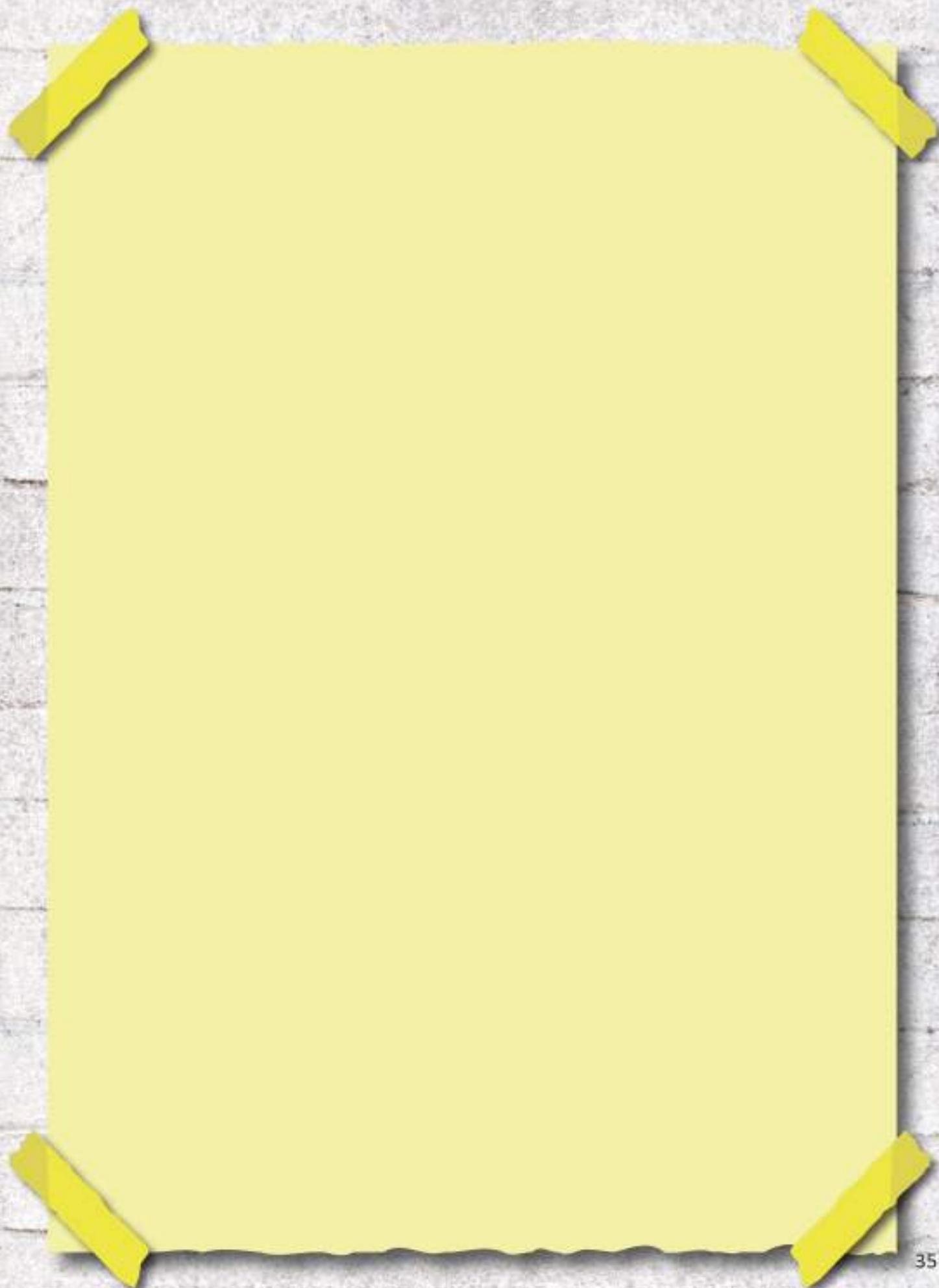
Was wirst du für die Klasse machen?



Was wirst du für deine Freunde machen?



Warum soll ich dich wählen?



★ *Ordne die Sätze den Bildern zu!*

1- Könntest du mir bitte helfen?

3- Könnten Sie sich bitte anstellen?

5- Könntest du bitte ruhig sein?

2- Ich hätte gern zwei Tickets.

4- Ich hätte gern einen Kaffee.

6- Wir hätten gern Fisch und Salat.







Hör dir den Text an und lies nach!

Der Schäfer

- Es war einmal ein Schäfer in den Bergen. Er langweilte sich.
- „Ich werde den Menschen im Dorf einen Streich spielen.“
sagte er.
- „Hilfe, Hilfe!“ rief er zu den Menschen im Dorf. „Der Wolf frisst
meine Schafe auf! Könntet ihr bitte helfen?“
- Schnell rannten die Dorfbewohner zum Schäfer und was sahen sie?
- Der Schäfer stand lachend da, aber weit und breit war kein Wolf zu sehen. „Seid ihr aber
dumm!“ sagte der Schäfer.
- Die Lüge mit dem Wolf gelang dem Schäfer noch zweimal, weil die Dorfbewohner sehr
hilfsbereit waren. Aber in der Nacht kam wirklich ein Wolf und fraß alle seine Schafe auf.
Niemand kam, weil ihm keiner mehr glaubte.



Beachte!

Wünsche und Höflichkeit

haben		können	
ich	hätte	ich	könnte
du	hättest	du	könntest
er/sie/es	hätte	er/sie/es	könnte
wir	hätten	wir	könnten
ihr	hättet	ihr	könntet
sie/Sie	hätten	sie/Sie	könnten



Ordne die Bilder den Sätzen im Text auf Seite 38 zu!





Sind das Gesetze oder Werte? Schreib „G“ oder „W“ in die Lücken!

.....

Unter 18 Jahren darf man nicht heiraten.

.....

Ein Dieb muss im Gefängnis sitzen.

.....

Man soll ehrlich sein.

.....

Mit 18 Jahren darf man Auto fahren.

.....

Man soll Respekt vor dem Alter haben.

.....

Man darf maximal 8 Stunden am Tag arbeiten.

.....

In der Türkei ist es üblich, aus Respekt den Eltern, Lehrern und wesentlich älteren Verwandten oder Bekannten die Hand zur Begrüßung zu küssen.



Bildet einen Kreis in der Klasse und diskutiert über die folgenden Fragen!



Warum sollen wir uns Gesetzen unterwerfen?



Gibt es überhaupt absolut verpflichtende Werte und Maßstäbe?



Ist ein Leben ohne Werte und Gesetze möglich?



Welche sind wichtiger? Gesetze oder Werte?





Ordne die Feiertage in der Türkei den Bildern zu!

1- Ramadanfest

2- Opferfest

3- Tag der Demokratie und der Nationalen Einheit

4- Feiertag der Nationalen Souveränität und des Kindes

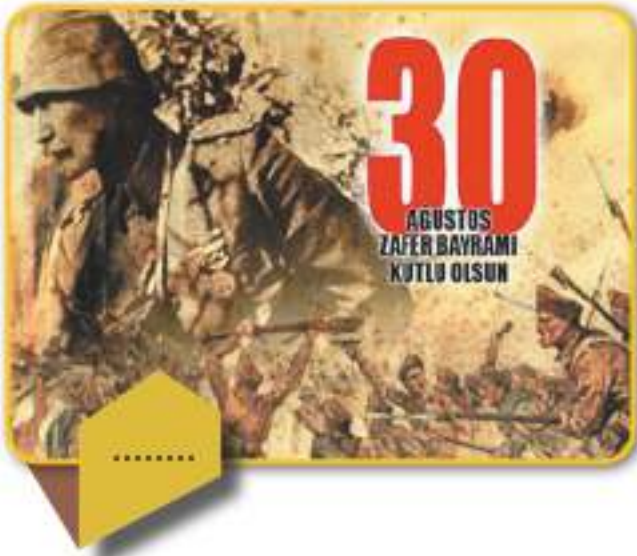
5- Tag des Sieges im Befreiungskrieg

6- Tag der Republik

7- Tag der Arbeit

8- Atatürks Gedenktag, Tag der Jugend und des Sports







Hör dir den Text an und lies nach!

Ein Brief aus Deutschland

Deutschland, den 24.12.2016

Lieber Ahmet und liebe Elif,
ich schreibe euch diesen Brief aus Deutschland. Seit 9 Monaten bin ich hier im Sprachkurs und kenne viele Bräuche und Sitten in Deutschland. Ich möchte euch über sie erzählen.

Wenn der Frühling kommt, feiert man Ostern. Man versteckt an Ostern gerne gekochte und bunt gefärbte Eier und die Kinder müssen dann die Eier suchen.

Der erste Mai wird in vielen Ländern als „Tag der Arbeit“ gefeiert. Das ist ein gesetzlicher Feiertag.

Weihnachten ist das bedeutendste Familienfest in Deutschland. Ab Anfang Dezember riecht es auf vielen Straßen weihnachtlich. Christbäume werden aufgestellt und geschmückt.

Wie geht es euch? Wie ist euer Sprachkurs in Frankreich? Was lernt ihr über Frankreich und seine Bräuche? Schreibt mir bitte!

Viele Grüße und Küsse
Euer Can



Beachte!

Nominalisierung

arbeiten → die Arbeit

anfangen → der Anfang



Wovon erzählt Can im Brief?

Schreib die angegebenen Namen unter die passenden Bilder!

Tag der Arbeit

Weihnachten

Ostern





Ordne die Antworten den Fragen zu!

1	2	3	4	5	6
b					

1- Welches Fest feiern wir heute?

2- Was zieht ihr euch an?

3- Gibt es Süßigkeiten?

4- Küsst man an den Festen die Hände der älteren Personen in der Türkei?

5- Wen werdet ihr besuchen?

6- Was geben die Eltern den Kindern?

a) Die Kinder bekommen Taschengeld von den Eltern.

b) Wir feiern das Ramadanfest.

c) Ja, klar! Bonbons, Schokolade, Baklava, Lokum. Das wird ein süßer Tag!

d) Wir werden unsere neuen Kleider anziehen.

e) Ja, das ist eine Tradition.

f) Wir werden unsere Großeltern besuchen.

G1 Denn/weil ...

Ich kann nicht in die Schule gehen.

Ergebnis

Hauptsatz

Ich bin krank.

Grund

Hauptsatz

Ich kann nicht in die Schule gehen, **denn** ich **bin** krank.

Hauptsatz

Nebensatz

Ich kann nicht in die Schule gehen, **weil** ich krank **bin**.




Hauptsatz

Nebensatz

G2 Futur-1

werden

ich	werde	VERB (Infinitivform)
du	wirst	
er/sie/es	wird	
wir	werden	
ihr	werdet	
sie/Sie	werden	

-  Ich **werde** dich **anrufen**.
-  Wir **werden** einen Klassensprecher **wählen**.
-  Ihr **werdet** die Stimmen **zählen**.

G3 Wünsche und Höflichkeit (hätten/könnten)

hätten			könnten		
ich	hätte	OBJEKT	ich	könnte	VERB (Infinitivform)
du	hättest		du	könntest	
er/sie/es	hätte		er/sie/es	könnte	
wir	hätten		wir	könnten	
ihr	hättet		ihr	könntet	
sie/Sie	hätten		sie/Sie	könnten	



Könntest du mir helfen?



Ich hätte gerne einen Orangensaft.

G4 Nominalisierungen

wohnen → die Wohnung

lesen → das Lesen

studieren → das Studium



Ja



Mit Hilfe



Nein

1- ein Wahlplakat vorbereiten.

2- Sätze im Futur-1 bilden

3- Sätze mit denn/weil verbinden.

4- Sätze mit hätten/könnten bilden.

5- Gesetze von Werten unterscheiden.

6- über Gesetze und Werte diskutieren.

7- von einigen Bräuchen und Sitten aus Deutschland erzählen.

8- über Feiertage in der Türkei sprechen.

9- einen Brief über Bräuche und Sitten schreiben.

10- Nomen aus Verben bilden.



Nomen

Singular	Plural	Bedeutung
der Anfang	die Anfänge	başlangıç
der Bekannte	die Bekannten	tanıdık
der Brauch	die Bräuche	gelenek
die Box	die Boxen	kutu
der Brief	die Briefe	mektup
der Christbaum	die Christbäume	noel ağacı
der Dieb	die Diebe	hırsız
das Dorf	die Dörfer	köy
der/die Dorfbewohner/-in	die Dorfbewohner / -innen	köylü
das Ei	die Eier	yumurta
-	die Eltern	ebeveyn
die Freiheit	die Freiheiten	özgürlük
der Friede	die Frieden	barış
der Frühling	die Frühlinge	ilkbahar
das Gesetz	die Gesetze	kanun
das Glück	-	şans
die Hand	die Hände	el
der/die Kandidat/-in	die Kandidaten/-innen	aday
der/die Klassensprecher/-in	die Klassensprecher/-innen	sınıf sözcüsü
das Land	die Länder	ülke
die Lüge	die Lügen	yalan
der Monat	die Monate	ay
die Organisation	die Organisationen	organizasyon
das Ostern	-	paskalya
der/die Politiker/-in	die Politiker/-innen	politikacı
der/die Präsident/-in	die Präsident/-innen	başkan

Nomen

Singular	Plural	Bedeutung
der Ramadan	-	ramazan
der Rassismus	-	ırkçılık
der Respekt	-	saygı
das Schaf	die Schafe	koyun
der/die Schäfer/-in	die Schäfer/-innen	çoban
die Sitte	die Sitten	âdet
die Stimme	die Stimmen	oy
die Straße	die Straßen	cadde
der Streich	die Streiche	oyun
die Stunde	die Stunden	saat (zaman olarak)
die Süßigkeit	die Süßigkeiten	şekerleme
der Tag	die Tage	gün
das Taschengeld	die Taschengelder	harçlık
der Vertrag	die Verträge	sözleşme
die/der Verwandte/-r	die Verwandten	akraba
die Vorschrift	die Vorschriften	yönetmelik
das Wahlplakat	die Wahlplakate	seçim afişi
das Weihnachten	-	noel
der Wert	die Werte	değer
der Wolf	die Wölfe	kurt

Verben

Infinitiv	Bedeutung
abstimmen	oylama yapmak
sich anstellen	sıraya girmek
anziehen	giymek
arbeiten	çalışmak
besuchen	ziyaret etmek
erzählen	anlatmak
fahren	araba kullanmak
feiern	kutlamak
gelingen	başarıyla sonuçlanmak
glauben	inanmak
heiraten	evlenmek
helfen	yardım etmek
kennen	tanımak
küssen	öpmek
rennen	koşmak
rufen	seslenmek, bağırarak
schmücken	süslemek
schreiben	yazmak
suchen	aramak
verstecken	saklamak
vorbereiten	hazırlamak
wählen	seçmek
werfen	atmak, fırlatmak
wünschen	dilemek
zählen	saymak

Andere Wörter

Adjektiv/Adverb	Bedeutung
bunt	renkli
dumm	aptal
ehrlich	dürüst
hilfsbereit	yardıma hazır
Hurra!	Yaşasın!
leise	sessiz
möglich	mümkün, olabilir
ruhig	sakin
schnell	hızlı
seit	-den beri
Spaß	eğlenceli
unter	altında
über	hakkında, üzerinde
üblich	alışlagelmiş
wichtig	önemli



3.
THEMA

TECHNOLOGIE IN DER SCHULE



Ordne die Wörter den Bildern zu!

1- der Laptop

7- der Beamer

2- die Tastatur

8- der DVD-Player

3- der Computer

9- das Handy

4- das LC-Display

10- der Bildschirm/der Monitor

5- die Maus

11- die Videokamera

6- der/das Modem

12- der Tablet PC





Ergänze die Sätze mit den angegebenen Wörtern!

Modem

Tastatur

Computer

Videokamera

DVD-Player

Handy

LC-Display

1- Der Schüler macht seine Hausaufgaben am

2- Meine Mutter spricht mit ihrem

3- Unser ist kaputt. Wir können uns den Film nicht ansehen.


4- Eine Taste meiner ist verloren.

5- Sie möchte meine um ihren Film aufzunehmen.


6- Mein Vater kauft ein neues für unser neues Haus.

7- Man braucht einen um im Internet zu surfen.

 **Ordne die Adjektive ihren Gegenteilen zu!**



~~1- alt~~
 2- jung
 3- billig
 4- kalt
 5- klein
 6- lang
 7- schön
 8- gut
 9- fleißig
 10- viel



a) groß
 b) teuer
 c) kurz
 d) wenig
~~e) neu~~
 f) faul
 g) schlecht
 h) hässlich
 i) alt
 j) heiß

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
e									



Hör dir den Dialog an und lies nach!

Im Technologie-Markt

Gisela: Wow! Was für ein schöner Markt!

Max: Du hast Recht. Hier kann man alles über Technologie finden.

Gisela: Schau dir den blauen Computer an! Nächste Woche fange ich im Computerclub an. Ich möchte einen neuen Computer. Aber er ist sehr teuer.

Max: Die billigen Computer sind im zweiten Stock. Ich will auch einen.

Gisela: Gut, aber du hast ja einen kleinen Computer.

Max: Ja. Aber ich brauche einen neuen. Mein Computer ist kaputt. Kannst du sehen, wo die Computer sind?

Gisela: Hinter den DVD-Playern.

Max: Wow! Das sind schöne Computer. Aber ich kann mich nicht entscheiden, was für einen Computer ich kaufen soll. Ich möchte auch meine Eltern um Rat fragen.

Gisela: Das ist eine gute Idee. Siehst du, wo deine Eltern sind?

Max: Aha! Sie sehen sich dort die Handys an. Mutti! Papa!



Beachte!

Adjektivdeklination
mit den bestimmten Artikeln

- der blaue Computer
- die billige Maus
- das kleine Handy
- die neuen DVD-Players

Adjektivdeklination
mit den unbestimmten Artikeln

- ein blauer Computer
- eine billige Maus
- ein kleines Handy
- × neue DVD-Players

Singular

Plural



Lies den Dialog auf Seite 60 noch einmal und beantworte die Fragen!

1- Kann man dort einen Computer finden?

.....

2- Wo sind die billigen Computer?

.....

3- Was braucht Max?

.....

4- Wen möchte Max um Rat fragen?

.....





Ordne die Wörter in die richtige Reihenfolge und bilde sinnvolle Sätze!

Beispiel:

neuen/wir/einen/brauchen/Fernseher.
Wir brauchen einen neuen Fernseher.

1- Werk/die Schriftstellerin/ein/schreibt/künstlerisches.

.....

2- meine/mag/interessante/Tante/Bücher/sehr.

.....

3- ich/eine/Videokamera/habe/schöne.

.....

4- Tee/er/Glas/möchte/ein.

.....

5- Modem/der Bruder/einen/braucht/neuen.

.....

6- altes/das/mein/ist/Handy.

.....

7- hat/der Mann/einen/Garten/kleinen.

.....

8- sind/kaputte/das/DVD-Players.

.....

9- verkauft/mein/sein/Auto/Onkel/altes.

.....

10- möchte/Tasche/eine/ich/größere.

.....



Ordne die Adjektive mit unbestimmten Artikeln den Bildern zu und ergänze die Sätze!

lange Haare

ein alter Mann

ein kleines Auto

ein frischer Apfel

eine teure Halskette

ein alter Schuh



1- Das ist



2- Das ist



3- Das ist



4- Das ist



5- Das ist



6- Das sind



Lies die Beispiele! Schreib die passenden Redemittel neben die Bilder auf Seite 65!

Beispiele:

- 1 • Wie findest du mein neues Handy?
• Ich finde es toll.

→ eigene Meinung äußern

- 2 • Mein Computer ist kaputt.
• Das stimmt.

→ jemandem zustimmen

- 3 • Teure Fernseher sind besser.
• Da stimme ich dir nicht zu.

→ jemandem widersprechen

a- Ich denke (nicht), ...

b- Das stimmt.

c- Ganz genau.

d- Ich bin nicht deiner Meinung.

e- Da bin ich ganz deiner Meinung.

f- Ich bin mir (nicht) sicher, ...

g- Du hast Unrecht.

h- Ich finde (nicht), ...

i- Na klar.

j- Das ist nicht ganz richtig.

k- Das sehe ich nicht so wie du.

l- Ich glaube (nicht), ...

m- Da hast du Recht.

n- Meiner Meinung nach ...

o- Da stimme ich dir nicht zu.



eigene Meinung äußern

- 1-
- 2-
- 3-
- 4-
- 5-



jemandem zustimmen

- 1-
- 2-
- 3-
- 4-
- 5-



jemandem widersprechen

- 1-
- 2-
- 3-
- 4-
- 5-



Hör dir die Fragen an! Bewerte dich selbst!

Bist du computersüchtig?

Ja
(1 Punkt) Nein
(0 Punkt)

	Ja (1 Punkt)	Nein (0 Punkt)
1- Vergißt du deine Verantwortungen beim Surfen im Internet?		
2- Vernachlässigst du deine Freunde?		
3- Befreundest du dich im Internet?		
4- Schläfst du nicht wegen dem Surfen im Internet?		
5- Hast du wegen dem Surfen schlechte Noten bekommen?		
6- Vernachlässigst du deine Hausaufgaben, wenn du im Internet surfst?		
7- Fühlst du dich nervös, wenn du nicht am Computer bist?		
8- Fühlst du dich gut, wenn du viel Zeit im Internet verbringst?		
9- Spielst du gern am Computer?		
10- Bist du oft im Internet?		



Wie viele Punkte hast du? Lies dein Ergebnis!

0-2 Punkte:



3-6 Punkte:



7-10 Punkte:



★ *Ist das ein Vorteil oder Nachteil der modernen Technologie?
Schreib „V“ oder „N“ in die Lücken!*

1- Die Schüler können schneller und effektiver lernen.

2- Es kann Abhängigkeit entstehen.

3- Man kann Vieles vergessen.

4- Es können hohe Investitionskosten entstehen.

5- Man kann an Informationen schneller gelangen.

6- Man kann viele Länder kennenlernen.



Bildet Gruppen in der Klasse und diskutiert über das folgende Thema!

Thema:
„Ist die Technologie nötig oder nicht?“

● **Der erste Schritt (Eröffnungsrunde):**

In der Eröffnungsrunde beantwortet jeder Schüler in zwei Minuten die Streitfrage aus seiner Sicht.

● **Der zweite Schritt (freie Aussprache):**

Die freie Aussprache dauert zwölf Minuten. Hier bringen die Schüler weitere Argumente und gleichen miteinander ab.

● **Der dritte Schritt (Schlussrunde):**


In der Schlussrunde hat jeder Schüler noch einmal eine Minute Zeit, die Streitfrage ein zweites Mal zu beantworten. Jeder Schüler beachtet dabei die Argumente der anderen Mitschüler.

★ **Beachte die unterstrichenen Wörter und Wortgruppen!**
Bilde Fragen wie im Beispiel zu den angegebenen Antworten!

Beispiel: Yusuf braucht eine neue Tastatur.
Wer braucht eine neue Tastatur?

- 1- Die Bücher liegen neben dem LC-Display.
.....?
- 2- Ayşe hat ein altes Handy gefunden.
.....?
- 3- Emir möchte seinen Computer reparieren.
.....?
- 4- Batuhan hat eine schöne Videokamera vom Technologie-Markt gekauft.
.....?
- 5- Der Tablet PC funktioniert ganz gut.
.....?
- 6- Der Schüler benutzt die Maus, die neben dem Modem ist.
.....?



 **Bilde indirekte W-Fragen wie im Beispiel!**
Benutze dabei die W-Fragen, die du auf Seite 70 gestellt hast!

Beispiel:

Wer weiß, wer eine neue Tastatur braucht?

1

Wer kann sagen, wo die Bücher

2

.....?

3

.....?

4

.....?

5

.....?



Hör dir den Dialog an und lies nach!

Wie nutzen wir die Technologie?

Yaren : Mustafa, nächste Woche müssen wir unsere Projektarbeit abgeben.

Mustafa: Welches Thema müssen wir bearbeiten?

Du weißt, dass ich heute nicht in der Schule war.

Yaren : Unser Thema ist „Wie nutzen wir die Technologie?“

Mustafa: Was hat unsere Lehrerin gesagt? Müssen wir unsere Projektarbeit auch präsentieren?

Yaren : Sie hat gesagt, dass wir sie nicht präsentieren müssen.

Mustafa: Hat sie gesagt, wie wir recherchieren sollen?

Yaren : Nein! Ich weiss aber, wie wir recherchieren können. Wir können das Internet benutzen.


Mustafa: Dann fangen wir am besten an! Wie nutzt du die Technologie, Yaren?

Yaren : Ich benutze ein Handy und einen Tablet-PC. Und du?

Mustafa: Ich benutze auch ein Handy, aber ich habe keinen Tablet-PC. Meine Eltern haben mir zum Geburtstag einen Laptop gekauft.

Yaren : Surfst du oft im Internet?

Mustafa: Nein, nur wenn ich Hausaufgaben habe. Meine Eltern bestimmen meistens, wann ich das Internet benutzen darf.



Beachte!

Hat sie **gesagt**, wie wir recherchieren **sollen**?



Lies den Dialog im Kursbuch auf Seite 72 noch einmal und bilde W-Fragen! Stell sie deinem Partner/deiner Partnerin!

1- Was?

2-?

3-?

4-?

5-?

6-?





Stell deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin W-Fragen zum Thema „Technologie“ und schreib die Fragen und Antworten auf!

1. Frage:

Antwort:

2. Frage:

Antwort:

3. Frage:

Antwort:

4. Frage:

Antwort:



Lies die W-Fragen und bilde Sätze in der indirekten Rede!

1- Wer ist der Techniker?

– Ich weiß nicht, wer

2- Wohin legt dein Vater meinen Laptop?

– Mein Vater hat nicht gesagt, wohin

3- Wann hat dein Bruder die Videokamera gekauft?

– Ich erinnere mich nicht, wann

4- Warum hast du deinen Computer verkauft?

– Frag mich nicht, warum

5- Wie soll die Maschine funktionieren?

– Ich weiß auch nicht, wie

G1 Deklination der Adjektive

Adjektivdeklination mit bestimmten Artikeln

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
Maskulin (der)	der billige Beamer	den billigen Beamer	dem billigen Beamer
Feminin (die)	die schwarze Tastatur	die schwarze Tastatur	der schwarzen Tastatur
Neutral (das)	das alte Auto	das alte Auto	dem alten Auto
Plural (die)	die neuen CDs	die neuen CDs	den neuen CDs

Adjektivdeklination mit unbestimmten Artikeln

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
Maskulin (ein)	ein billiger Beamer	einen billigen Beamer	einem billigen Beamer
Feminin (eine)	eine schwarze Tastatur	eine schwarze Tastatur	einer schwarzen Tastatur
Neutral (ein)	ein altes Auto	ein altes Auto	einem alten Auto
Plural	neue CDs	neue CDs	neuen CDs

Beispiele:

-  Der Beamer ist **billig**. Das ist ein **billiger** Beamer. Der **billige** Beamer gehört meinem Onkel.
-  Die Tastatur ist **schwarz**. Ich suche nach einer **schwarzen** Tastatur.
Ich möchte die **schwarze** Tastatur kaufen.
-  Das Auto ist **alt**. Er hat ein **altes** Auto. Siehst du sein **altes** Auto?
-  Die CDs sind **neu**. Wir brauchen **neue** CDs. Verkaufen Sie die **neuen** CDs?

G2 indirekte W-Fragesätze

A: Was **sucht** er hier in meinem Zimmer?

B: Ich weiß nicht, was er hier in deinem Zimmer **sucht**.

Beispiele:

A: Wie funktioniert die neue Maschine?

B: Ich habe keine Ahnung, **wie** sie **funktioniert**.

A: Wann hat deine Freundin Zeit?

B: Sie hat mir nicht geschrieben, **wann** sie Zeit **hat**.



Ja



Mit Hilfe



Nein

- 1- technologische Gegenstände nennen.
- 2- Adjektive erkennen.
- 3- die Gegenteile der Adjektive schreiben.
- 4- Adjektive mit bestimmten Artikeln deklinieren.
- 5- Adjektive mit unbestimmten Artikeln deklinieren.
- 6- ein Formular ausfüllen.
- 7- einen Steckbrief schreiben.
- 8- Redemittel in einer Debatte benutzen.
- 9- in der Klasse über ein Thema diskutieren.
- 10- indirekte W-Fragen bilden.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Nomen

Singular	Plural	Bedeutung
die Abhängigkeit	die Abhängigkeiten	bağımlılık
das Argument	die Argumente	argüman
die Ausbildung	die Ausbildungen	eğitim, öğrenim
die Aussprache	die Aussprachen	telaffuz, söyleniş
der Beamer	die Beamer	projektör
der Bildschirm	die Bildschirme	ekran
der Bleistift	die Bleistifte	kurşun kalem
der Computer	die Computer	bilgisayar
die Debatte	die Debatten	münazara
das Eis	-	dondurma
die Eröffnungsrunde	die Eröffnungsrunden	açılış turu
-	die Investitionskosten	yatırım maliyeti
der Laptop	die Laptops	dizüstü bilgisayar
die Maus	die Mäuse	fare (PC)
das Modem	die Modems	modem
der Monitor	die Monitore	ekran
die Schlussrunde	die Schlussrunden	kapanış turu
die Sicht	die Sichten	görme, görüş
die Streitfrage	die Streitfragen	tartışma konusu
der Stock	die Stöcke	kat
die Tastatur	die Tastaturen	klavye
die Taste	die Tasten	tuş
die Technologie	die Technologien	teknoloji

Verben

Infinitiv	Bedeutung
aufnehmen	kaydetmek
ausdrücken	ifade etmek
abfahren	hareket etmek
beantworten	cevaplamak
sich befreunden mit	biriyle dostluk kurmak
denken	düşünmek
finden	bulmak
funktionieren	işlemek, çalışmak
gefallen	hoşa gitmek
schauen	bakmak
surfen	İnternette gezinmek
vergessen	unutmak
vernachlässigen	ihmal etmek
widersprechen	itiraz etmek
wissen	bilmek
zustimmen	aynı fikirde olmak

Andere Wörter

Adjektiv/Adverb	Bedeutung
alt	eski, yaşlı
berühmt	ünlü
billig	ucuz
bunt	renkli
effektiv	etkili
faul	tembel
fleißig	çalışkan
frisch	taze
gefährlich	tehlikeli
groß	büyük
gut	iyi
hässlich	çirkin
heiß	sıcak
hinter	-in arkasına/arkasında
jung	genç
kalt	soğuk
kaputt	bozuk
klein	küçük
kurz	kısa
lang	uzun
nervös	sinirli
nett	hoş, kibar
neu	yeni
nötig	gerekli
plötzlich	aniden
schlaflos	uykusuz
schlecht	kötü
schnell	hızlı

Andere Wörter

Adjektiv/Adverb	Bedeutung
schön	güzel
teuer	pahalı
verloren	kayıp
viel	çok
wegen	yüzünden
wenig	az



4.

THEMA

FREUNDSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN



Ordne die Wörter den Bildern zu!

a) der Mitschüler & die Mitschülerin

b) der Kollege & die Kollegin

c) der Nachbar & die Nachbarin

d) der Freund & die Freundin





3

.....



4

.....



Ergänze die Einladungskarte mit den unten angegebenen Wörtern!

Sagt

Grüße

Geburtstagsparty

mitbringen

Bühne

Klavier

amüsieren

glücklich

Hause

Geburtstagstorte

EINLADUNG zum Geburtstag

Ich werde 13 Jahre alt. Ich bin sehr

Ich möchte meine mit Jubel feiern. Ihr seid meine Gäste an diesem besonderen Tag.

Ich lade euch ganz herzlich am 8. April um 19 Uhr zu mir nach ein. Ihr wisst, wo ich wohne. Ich wohne in der Hauptstraße, Nummer 29.

Ihr könnt eure Videokameras und Instrumente

Ich hoffe, daß wir uns sehr

Mögt ihr? Keine Sorge! Meine Mutter backt sie gut.

Mögt ihr Musik? Mein Vater spielt und meine Geschwister singen Lieder. Möchtet ihr sie auf der begleiten?

Die Geburtstagsfeier endet um 21 Uhr.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr kommt.

..... mir bitte Bescheid, ob ihr kommen könnt!

Viele

Arda



Finde die Glückwünsche (Wörter/Wortgruppen) und schreib sie auf!

INE ÖSCNESH LEENB	OEFLRG	TNEET FREDEUN
ßSPA	ELIEB	CREITUMRH
IVEL IZET	TGUE LUNEA	GESUIHETDN
CGLÜK	MTU	FRIEDZUENHEIT
EGUT GEFHLEÜ	OIPTIMSMUS	KAFTR
	SICERHHEIT	

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir
- Ich wünsche dir



Hör dir den Dialog an und lies nach!

Besuch aus Berlin

Mutter: Kommt! Das Frühstück ist bereit.

Aylin: Guten Morgen! Ich habe keinen Hunger. Ich möchte nur Milch trinken.

Mutter: Du musst etwas essen. Du hast heute viele Unterrichtsstunden in der Schule.

Aylin: Ja! Endlich ist die Woche zu Ende.

Mutter: Aber du musst morgen früh aufstehen.

Aylin: Was? Wieso denn?

Mutter: Hast du vergessen? Morgen hast du Geburtstag. Wir müssen uns vorbereiten.

Aylin: Natürlich habe ich es nicht vergessen! Meine Freundin Lisa kommt morgen am Mittag aus Berlin.

Mutter: Wirklich? Das ist aber gut. Also du hast deine Freundin auch auf die Geburtstagsparty eingeladen. Du kannst deine Freundin mit deinem Vater abholen.

Aylin: Genau! Zuerst holen wir Lisa ab. Dann bereiten wir uns für die Geburtstagsparty vor. Danach treffen wir uns.

Mutter: Was für ein Glück für Lisa! Die Geburtstagsparty beginnt um 20.00 Uhr. Verspätet euch nicht!

Aylin: Keine Sorge!

Beachte!

mit bei ab
 seit **DATIV** von
 nach zu aus

Tipp!

Personalpronomen im Dativ

mir dir ihm ihr ihm
 uns euch ihnen Ihnen



Beantworte die Fragen!

1- Wer hat Geburtstag?

.....

2- Wer ist Lisa?

.....

3- Woher kommt Lisa?

.....

4- Mit wem holt Aylin Lisa ab?

.....

5- Wann ist die Geburtstagsparty?

.....





Wer macht was am Wochenende? Schreib nach den Antworten die Namen von deinen Freunden und ergänze die Sätze wie im Beispiel!

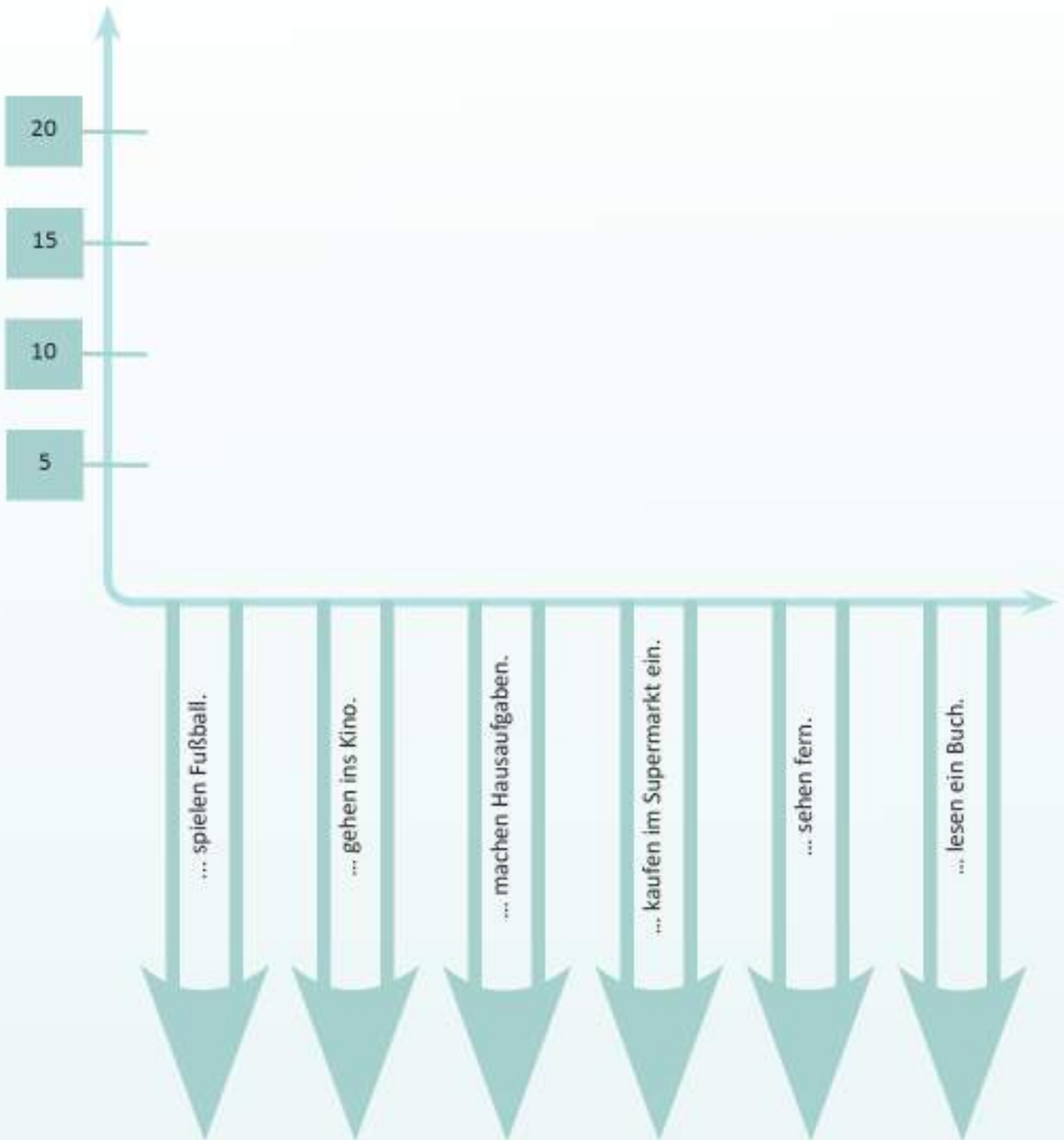
Beispiel:

- Wer spielt Fußball am Wochenende?
- Ayşe/Ahmet spielt Fußball am Wochenende.

WER?	WAS?
.....	spielt Fußball.
.....	geht ins Kino.
.....	macht Hausaufgaben.
.....	treibt Sport.
.....	sieht fern.
.....	räumt das Zimmer auf.
.....	liest ein Buch.



Wie viele Schüler machen diese Aktivitäten in deiner Klasse am Wochenende? Zeichne eine Graphik!





Domino! Fotokopiere die Seite und kombinier die Bilder mit den Wörtern!

START



der Tanz



die Geburtstagsparty



das Geschenk



der Gast



der Jubel



die Bühne

STOP



Hör dir den Text an und lies nach!

Auf der Geburtstagsparty

Lisa, Aylin und ihre Familie sind pünktlich auf der Geburtstagsparty. Alles ist wunderschön. Aylin stellt Lisa der ganzen Familie vor. Aylins Mutter fragt Lisa: „Bist du glücklich Lisa?“ Lisa ist glücklich und sehr neugierig.

Sie setzen sich an den Tisch. Aylin erzählt Lisa die ganze Geburtstagsparty.

Aylins Mutter hat eine große Geburtstagstorte bestellt. Aylin bläst die Kerzen und die Gäste klatschen und jubeln. Sie schneidet die Torte und verteilt sie an ihre Gäste. Das Mädchen, das auf der Bühne steht, ist Aylins Schwester Melis. Der Junge, der eine Kamera trägt, ist Aylins Bruder Okan. Lisa fragt nach dem Mann, den sie an der Tür getroffen hat. Er ist der Nachbar, den Aylin schon lange kennt.

Nach dem Essen bekommt Aylin ihre Geschenke. Bis zum Ende der Party haben alle Spaß. Die Geburtstagsgäste wünschen Aylin alles Gute. Am Ende sind alle müde aber sehr glücklich, besonders Lisa.



Beachte!

Relativsatz im Nominativ und Akkusativ

Das Mädchen, **das** auf der Bühne steht, ist Aylins Schwester Melis.
Lisa fragt nach dem Mann, **den** sie an der Tür getroffen hat.



Richtig oder falsch? Kreuz an!

R

F

- 1- Lisa kommt nicht auf die Geburtstagsparty.
- 2- Aylin hat Geburtstag.
- 3- Aylins Bruder steht auf der Bühne.
- 4- Der Nachbar trägt eine Kamera.
- 5- Die Gäste auf der Geburtstagsparty sind glücklich.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





Wo sind diese Personen? Was machen sie? Beschreib die Fotos!

a



b



c



d



e



f





Verbinde die Sätze mit Relativpronomen wie im Beispiel!

Beispiel:

Der Mann hilft der alten Frau. Die alte Frau dankt ihm.

Die alte Frau dankt dem **Mann, der** ihr hilft.

a- Die Bücher liegen auf dem Tisch. Sie gehören meinem Onkel.

.....

b- Zeynep vertraut ihrem Cousin. Er lügt sie nie an.

.....

c- Der Vater erzählt abends seinen Kindern Märchen.

Sie handeln sich meistens um „freundschaftliche Beziehungen.“

.....

d- Mein Sohn hat einen fleißigen Freund. Er heißt Enes.

.....

e- Die Schüler sind sehr glücklich. Sie haben die Prüfung bestanden.

.....



Wer ist dein Lieblingsmitschüler/deine Lieblingsmitschülerin? Schreib ihm/ihr einen Brief!

Liebe/Lieber

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Viele Grüße

dein/deine



*Memory Karten! Fotokopiere die Seite, schneide und drehe die Karten um!
Finde die Paare!*



die Überraschung



der/das Service



die Gratulation



der Wettbewerb



die Veranstaltung



der Ausflug



Hör dir den Dialog an und lies nach!

Echte Freundschaft

Frau Demir: Hallo Kinder! Heute haben wir einen Gast aus Berlin. Sie ist Aylins Freundin, Lisa.

Sag mal, was findest du interessant in der Türkei?

Lisa: Freundschaftliche Beziehungen sind anders als in Deutschland.

Frau Demir: Wieso? Kannst du uns davon erzählen?

Lisa: Ja, natürlich. Ich finde, dass Freundschaften in der Türkei viel herzlicher und fester als bei uns sind.

Frau Demir: Seit wann kennst du Aylin?

Lisa: Wir sind seit zwei Jahren Brieffreundinnen.

Tuna: Super! Ich habe auch einen Brieffreund in der Schweiz. Er ist sehr lustig. Wie findest du Aylin?

Lisa: Sie ist sehr nett und gastfreundlich. Sie lügt nie. Auch wenn ich sie ungewollt verletze, ist sie tolerant zu mir.

Aylin: Lisa, du hast mich aber nie verletzt. Aber ich danke dir für dein Kompliment.

Lisa: Ich danke dir auch. Frau Demir, darf ich etwas vorschlagen?

Frau Demir: Natürlich!

Lisa: Wir können ein Theaterstück über Freundschaften schreiben und es auf der Bühne vortragen. Ist das möglich?

Frau Demir: Tolle Idee! Also, nächste Woche sehe ich euch auf der „Bühne“!



Kreuz die richtigen Antworten an!

1- Woher kommt Aylins Freundin?

- a) aus Berlin b) aus Hamburg c) aus Köln d) aus München

2- Was findet Aylins Freundin interessant in der Türkei?

- a) Gemeinsamkeiten b) Unterschiede c) Hochzeiten d) Freundschaften

3- Seit wann kennen sich Aylin und Lisa?

- a) seit ihrer Kindheit b) seit einem Jahr c) seit zwei Jahren d) seit drei Monaten





Was passt zusammen? Ordne die Sätze den Bildern zu!

- 1- Sie haben feste Familienbeziehungen, die für sie sehr wichtig sind.
Jeden Tag essen sie zusammen am Tisch. Es gefällt ihnen, zusammen zu essen.
- 2- Emir, Ihsan und Ata arbeiten in der Bibliothek.
Sie suchen nach den Themen, die sie morgen in der Klasse präsentieren.
- 3- Meine Eltern möchten ins Kino gehen. Sie kaufen zwei Eintrittskarten.
Sie danken der Frau, die ihnen die Eintrittskarten gibt.



1	2	3



**Was machst du, wenn es dir schlecht geht?
Führt einen Dialog mit dem Partner/der Partnerin!**

 ins Theater gehen

 angeln

 Bücher lesen

 einen Ausflug machen

 Basketball spielen

 zeichnen

 Musik hören

 sich mit Freunden unterhalten

 Geige spielen

 eine Fremdsprache lernen

Du:

Dein Partner/deine Partnerin:

Du:

Dein Partner/deine Partnerin:

Du:

Dein Partner/deine Partnerin:

Du:

Dein Partner/deine Partnerin:

Du:

Dein Partner/deine Partnerin:

G1 Personalpronomen im Dativ

Nom.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
Dat.	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen	Ihnen



Die Tasche gehört **mir**.



Er spricht mit **ihnen**.

G2 Präpositionen mit Dativ

ab aus
mit zu von
bei seit nach



Ich komme **aus** der Türkei.



Er muss **zu** dem Arzt gehen.

G3 Verben mit Dativ



Der Lehrer **antwortet** ihm.



Ich **helfe** der alten Frau.

antworten gratulieren
begegnen helfen danken
passen folgen schmecken
gefallen vertrauen gehören
verzeihen gelingen zuhören

G4 Relativsatz, Relativpronomen im Nominativ und Akkusativ

	Maskulin	Feminin	Neutral	Plural
Nominativ	der	die	das	die
Akkusativ	den	die	das	die

Der Mann ist berühmt. Der Mann kommt heute.
 Der Mann, **der** heute kommt, ist berühmt.

Der Mann ist berühmt. Ich treffe **den Mann** am Morgen.
 Der Mann, **den** ich am Morgen treffe, ist berühmt.

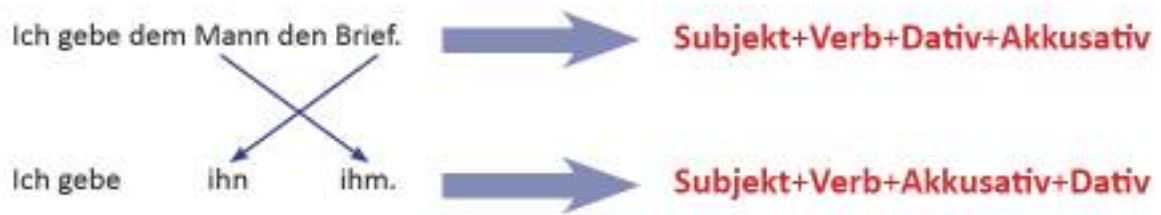
Die Frau ist meine Mutter. Die Frau ist alt.
 Die Frau, **die** alt ist, ist meine Mutter.

Die Frau ist meine Mutter. Du triffst **die Frau** am Morgen.
 Die Frau, **die** du am Morgen triffst, ist meine Mutter.

Das Mädchen geht zur Schule. Das Mädchen hat einen Rucksack.
 Das Mädchen, **das** einen Rucksack hat, geht zur Schule.

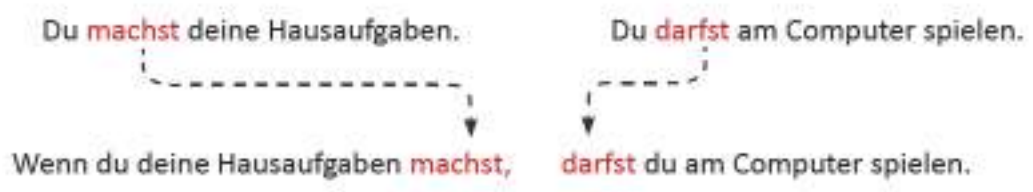
Das Mädchen geht zur Schule. Ich kenne **das Mädchen**.
 Das Mädchen, **das** ich kenne, geht zur Schule.

G5 Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung



G6 Nebensätze mit „wenn“

Bedingungen



Folgen





Ja



Mit Hilfe



Nein

1- über freundschaftliche Beziehungen sprechen.

2- die Personalpronomen im Dativ benutzen.

3- die Personen mit Relativsätzen beschreiben.

4- die Präpositionen mit Dativ nennen.

5- die Sätze mit „wenn“ bilden.

6- eine Einladungskarte schreiben.

7- Dativ und Akkusativ in der richtigen Stelle im Satz benutzen.

8- einen Text über meine Geburtstagsparty schreiben.

9- eine Grafik über ein Thema zeichnen.

10- von den Eigenschaften meiner Freunde erzählen.



Nomen

Singular	Plural	Bedeutung
der Arzt	die Ärzte	doktor (erkek)
der Ausflug	die Ausflüge	gezi
der Bescheid	die Bescheide	cevap, haber, bilgi
der Brief	die Briefe	mektup
die Bühne	die Bühnen	sahne
die Einladungskarte	die Einladungskarten	davetiye
der Erfolg	die Erfolge	başarı, sonuç
die Freundschaft	die Freundschaften	arkadaşlık, dostluk
das Frühstück	die Frühstücke	kahvaltı
der Gast	die Gäste	misafir
die Geburtstagsparty	die Geburtstagspartys	doğum günü partisi
die Geburtstagsorte	die Geburtstagsorten	doğum günü pastası
das Gefühl	die Gefühle	his, duygu, sezgi
die Gemeinsamkeit	die Gemeinsamkeiten	benzerlik
das Geschenk	die Geschenke	hediye
die Gesundheit	-	sağlık
die Gratulation	die Gratulationen	kutlama, tebrik
die Idee	die Ideen	fikir
der Jubel	-	sevinç taşkınılığı
der Kollege	die Kollegen	iş arkadaşı (erkek)
die Kollegin	die Kolleginnen	iş arkadaşı (bayan)
die Kraft	die Kräfte	güç, kuvvet
die Laune	die Launen	mizaç, huy, ruh hali
das Märchen	die Märchen	masal
der Mut	-	cesaret
der Nachbar	die Nachbarn	komşu (erkek)
die Nachbarin	die Nachbarinnen	komşu (bayan)
der Optimismus	-	iyimserlik
der Reichtum	die Reichtümer	servet, zenginlik
der Service	-	hizmet, servis
die Sicherheit	die Sicherheiten	emniyet, güvenlik
die Sorge	die Sorgen	merak, kaygı, endişe
der Spaß	die Späße	zevk, eğlence
der Tanz	die Tänze	dans
die Torte	die Torten	turta, (yaş) pasta
die Tür	die Türen	kapı

Nomen

Singular	Plural	Bedeutung
die Überraschung	die Überraschungen	sürpriz
der Unterschied	die Unterschiede	fark, ayırım
die Veranstaltung	die Veranstaltungen	toplantı, gösteri, şenlik
der Wettbewerb	die Wettbewerbe	yarışma
die Woche	die Wochen	hafta
das Zimmer	die Zimmer	oda
die Zufriedenheit	-	hoşnutluk, memnuniyet

Verben

Infinitiv	Bedeutung
abholen	birini bir yerden almak
angeln	avlanmak, balığa çıkmak (oltayla)
aufräumen	toplamak
aufstehen	(yataktan, ayağa) kalkmak
bestehen	başarmak, geçmek
einkaufen	alışveriş yapmak
einladen	davet etmek
erzählen	anlatmak
feiern	kutlamak
fernsehen	TV izlemek
finden	bulmak
gefallen	hoşa gitmek
kennen	tanımak
passieren	meydana gelmek
schauen	bakmak
stehen	ayakta durmak, bulunmak
tragen	taşımak
treffen	karşılaşmak (biriyle)
treiben	yürütmek, yapmak

Verben

Infinitiv	Bedeutung
vergessen	unutmak
verspäten	geç kalmak
vorbereiten	hazırlamak
vorstellen	tanıştırmak
vortragen	açıklamak, anlatmak
wünschen	dilemek
zeichnen	çizmek

Andere Wörter

Adjektiv/Adverb	Bedeutung
anders	başkaca, başka türlü
besonders	özellikle
bereit	hazır
erstaunt	şaşırmış
fest	sağlam
fleißig	gayretli, çalışkan
früh	erken
glücklich	mutlu
interessant	ilginç
nett	kibar, sevimli, cana yakın
neugierig	meraklı
pünktlich	dakik, zamanında
toll	harika
wichtig	önemli
wunderschön	güzel



5.

THEMA

BARRIEREFREI LEBEN

★ Schau dir die Bilder an und finde, was sie meint!
Ordne die Sätze den Bildern zu!



1- nett

Ich liebe alle Menschen. Ich bin freundlich.

2- eingebildet

Ich bin von meinen eigenen Leistungen überzeugt. Ich bin hochmütig.

3- unzufrieden

Das langweilt mich. Ich bin enttäuscht und nicht glücklich.

4- schüchtern

Ich möchte hier nicht sein. Ich habe Sozialphobie.

5- wütend

Ich bin streitsüchtig.



Ordne die Wörter den Bildern zu!

a) Gehbehinderung

b) Hörbehinderung

c) Sprachbehinderung

d) Sehbehinderung





Sag, was diese Symbole bedeuten! Ordne die Wörter den Symbolen zu!

1- blind

2- stumm

3- taub

4- gehbehindert





Hör dir den Text an und lies nach!

Der Tag der Menschen mit Behinderung

Der 3. Dezember wird als der Tag der Menschen mit Behinderung benannt. Die behinderten Menschen und ihre Bedürfnisse stehen an diesem Tag im Mittelpunkt.

Die Behinderung ist keine Krankheit und hängt nicht von einem Menschen ab. Man kann eine erworbene Behinderung oder angeborene Behinderung haben. Die erworbenen Behinderungen entstehen während der Geburt, durch Krankheiten, körperliche Schädigungen und Alterungsprozesse. Die angeborenen Behinderungen entstehen manchmal durch Vererbung.

Die Behinderung hat verschiedene Arten; körperliche Behinderung, Sinnesbehinderung (Blindheit, Taubblindheit, Gehörlosigkeit, Schwerhörigkeit), Sprachbehinderung, psychische Behinderung, Lernbehinderung und geistige Behinderung.

Gesunde Menschen dürfen nicht vergessen, dass sie auch eines Tages behindert werden können. Behindert ist man nicht, behindert wird man.





Ist die Behinderung erworben oder angeboren? Schreib „E“ oder „A“!

- 1- : Nach dem Unfall verlor sie ihr Gehvermögen.
- 2- : Wegen einer Krankheit bin ich blind.
- 3- : Mein Kind kam mit der geistigen Behinderung zur Welt.
- 4- : Weil mein Ehemann hörbehindert ist, hat unser Kind auch eine Hörbehinderung.
- 5-..... : Während der Geburt verlor er sein Hörvermögen.





Ordne die Daten den passenden Bildern zu!



a) 3. Dezember



b) 23. April

c) Am 2. Sonntag im Mai



3- Muttertag



4- der Tag der behinderten Menschen



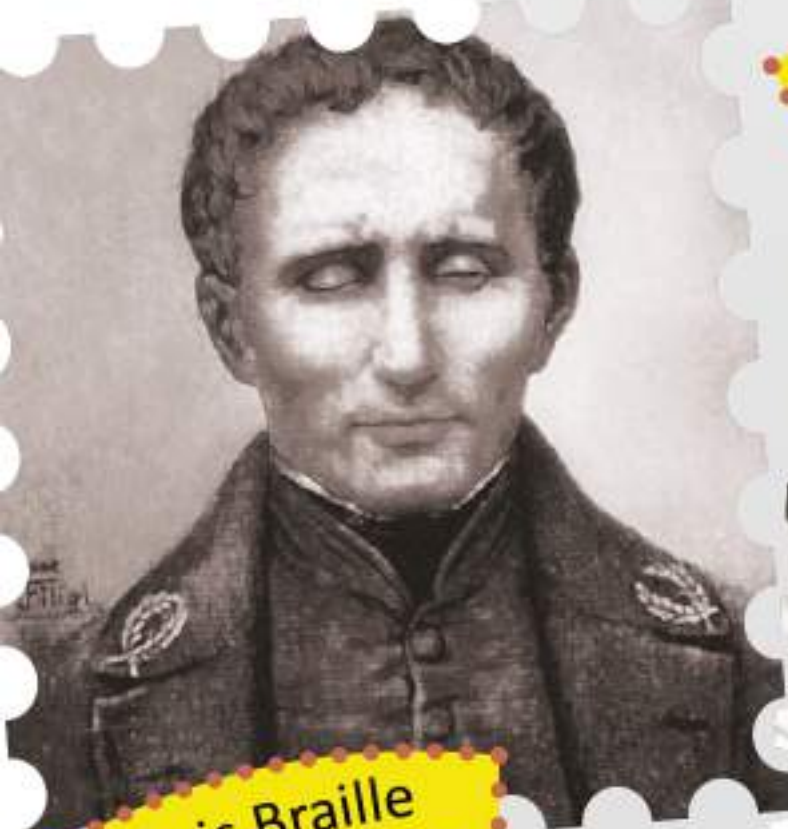
5- Vatertag

d) Am 3. Sonntag im Juni

e) 24. November



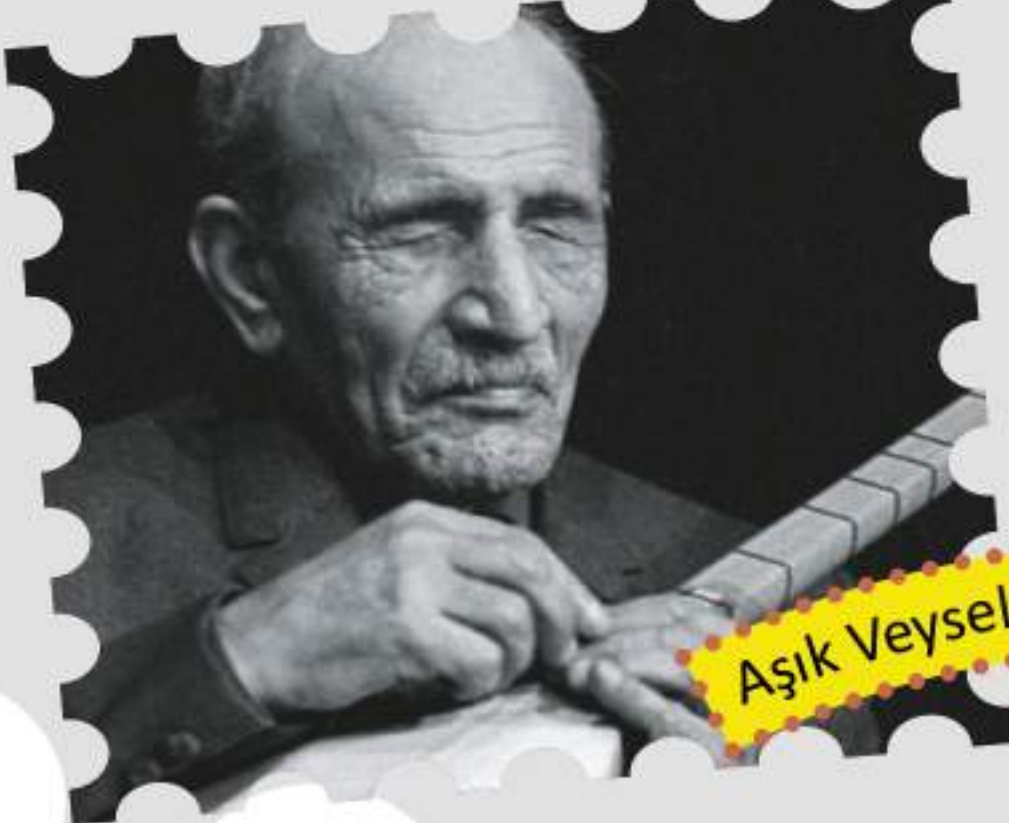
Kennst du diese berühmten Menschen? Welche Behinderungen haben sie? Recherchiert und sprecht in der Klasse über sie!



Louis Braille



Helen Keller

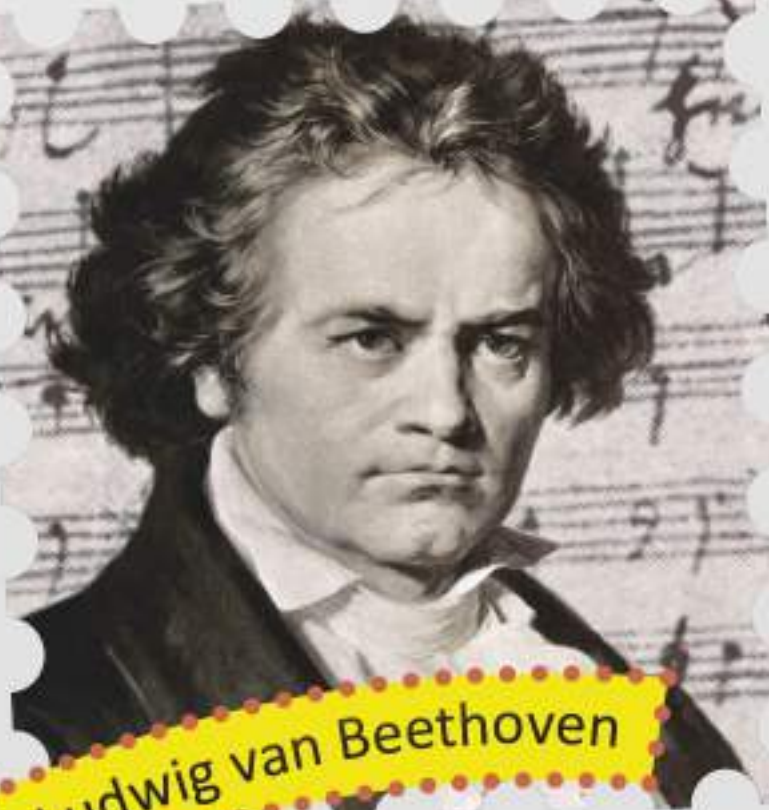


Aşık Veysel Şatıroğlu

Thomas Edison



Ludwig van Beethoven



Erik Weihenmayer





Hör dir den Text an und lies nach!

Helen Keller

Helen Adams Keller ist am 27. Juni 1880 in Alabama als ein gesundes Kind geboren. Aber als sie 19 Monate alt war, verlor sie ihr Seh- und Hörvermögen, wegen einer Krankheit.

Im Jahr 1887 kam eine neue Lehrerin. Sie hieß Anne Sullivan. Sie machte eine Ausbildung für das Unterrichten von blinden Kindern. Helen und ihre Lehrerin arbeiteten zusammen. Anne Sullivan lehrte Helen das Fingeralphabet. Helen erlernte auch die Brailleschrift.

Im Jahr 1900 studierte sie am Radcliffe College in Boston. Sie nahm an Alexander Graham Bells, der ein Physiotherapeut war, Unterrichten teil. Sie erlernte viele Fremdsprachen.

Sie ist im Jahr 1968 mit 88 Jahren gestorben. Sie war eine erfolgreiche Schriftstellerin. Sie schrieb 6 Bücher. Der Spielfilm „Black“, basiert auf das Buch „Geschichte meines Lebens“ von Helen Keller.

Beachte!

Das regelmäßige Verb „lehren“
im Präteritum

ich	lehrte
du	lehrtest
er/sie/es	lehrte
wir	lehrten
ihr	lehrtet
sie/Sie	lehrten

Beachte!

Das unregelmäßige Verb „verlieren“
im Präteritum

ich	verlor
du	verlorst
er/sie/es	verlor
wir	verloren
ihr	verlorst
sie/Sie	verloren



Richtig oder falsch? Kreuz an!

- 1- Helen Keller hat eine angeborene Taubheit.
- 2- Ihre Lehrerin hieß Anne Sullivan.
- 3- Alexander Graham Bell lehrte Helen das Fingeralphabet.
- 4- Sie studierte am Radcliffe College.
- 5- Sie war eine Schauspielerin.

R

F

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>





Lies die Anweisungen und schreib dein Kurzreferat auf Seite 125!

Bestimm eine behinderte berühmte Person!



Recherchier im Internet Informationen über sie oder ihn und finde
sein/ihr Foto!



Kleb das Foto und schreib einen Text auf Seite 125 über
die Person!



Präsentiere dein Kurzreferat in der Klasse!



LICHTBILD

.....

.....

.....

.....

.....

.....

★ *Schau dir die Bilder an und sag, was sie sind und bei welchen Behinderungen sie benutzt werden!*

die Auffahrtrampe - die Brailleschrift - der Rohlstuhl
das Fingeralphabet - die Tastatur für Blinde - das Hörgerät

Beispiel:

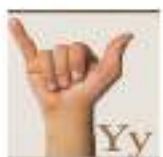
1- Das Hörgerät: Es wird bei Hörbehinderungen benutzt.

1



2

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k
⠁	⠃	⠉	⠑	⠗	⠖	⠔	⠈	⠇	⠊	⠅
l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v
⠙	⠓	⠝	⠛	⠡	⠢	⠣	⠠	⠤	⠥	⠦
w	x	y	z							
⠠	⠣	⠨	⠵							



3

4



5



6





Hör dir die Texte an und lies nach!

Die Erwartungen der behinderten Personen



Hallo! Ich heiße Annette Müller. Ich verlor mein Sehvermögen, als ich 6 Jahre alt war. Aber ich habe meine Hoffnung nicht verloren. Ich möchte genauso behandelt werden wie alle anderen.

Wir Behinderten möchten mit Unbehinderten zusammenleben.

Wir wollen auf dieselben Schulen gehen und zusammenarbeiten.



Ich bin Paul Becker. Ich hatte einen Unfall und ich bin gehbehindert. Die Zahl der barrierefreien Zugänge zu den Geschäften oder Verkehrsmitteln könnte erhöht werden. Es könnten auch neue Sportzentren für uns eröffnet werden.



Das ist mein Sohn, Ben Bauer. Er hat eine angeborene Hörbehinderung. Seine Taubheit ist angeboren. Frauen müssen während ihrer Schwangerschaft auf Alkohol und Rauchen verzichten. Meine Ehefrau bereut, dass sie Alkohol und Rauchen nicht aufgegeben hat.



Lies die Texte auf Seite 128 noch einmal und beantworte die Fragen!

1- Wann verlor Annette ihr Sehvermögen?

.....

2- Was sind Annettes Erwartungen?

.....

3- Warum ist Paul gehbehindert?

.....

4- Hat Ben eine angeborene oder erworbene Behinderung?

.....

5- Worauf müssen schwangere Frauen verzichten?

.....





Schließ deine Augen! Was hat dein Lehrer/deine Lehrerin dir in die Hand gegeben? Befühl das Objekt! Mach deine Augen auf und markiere die richtigen Eigenschaften!

Es ist ...

groß

klein

lang

rau

kurz

glatt

eckig

rund

leicht

schwer

aus Glas

aus Metall

flüssig

weich

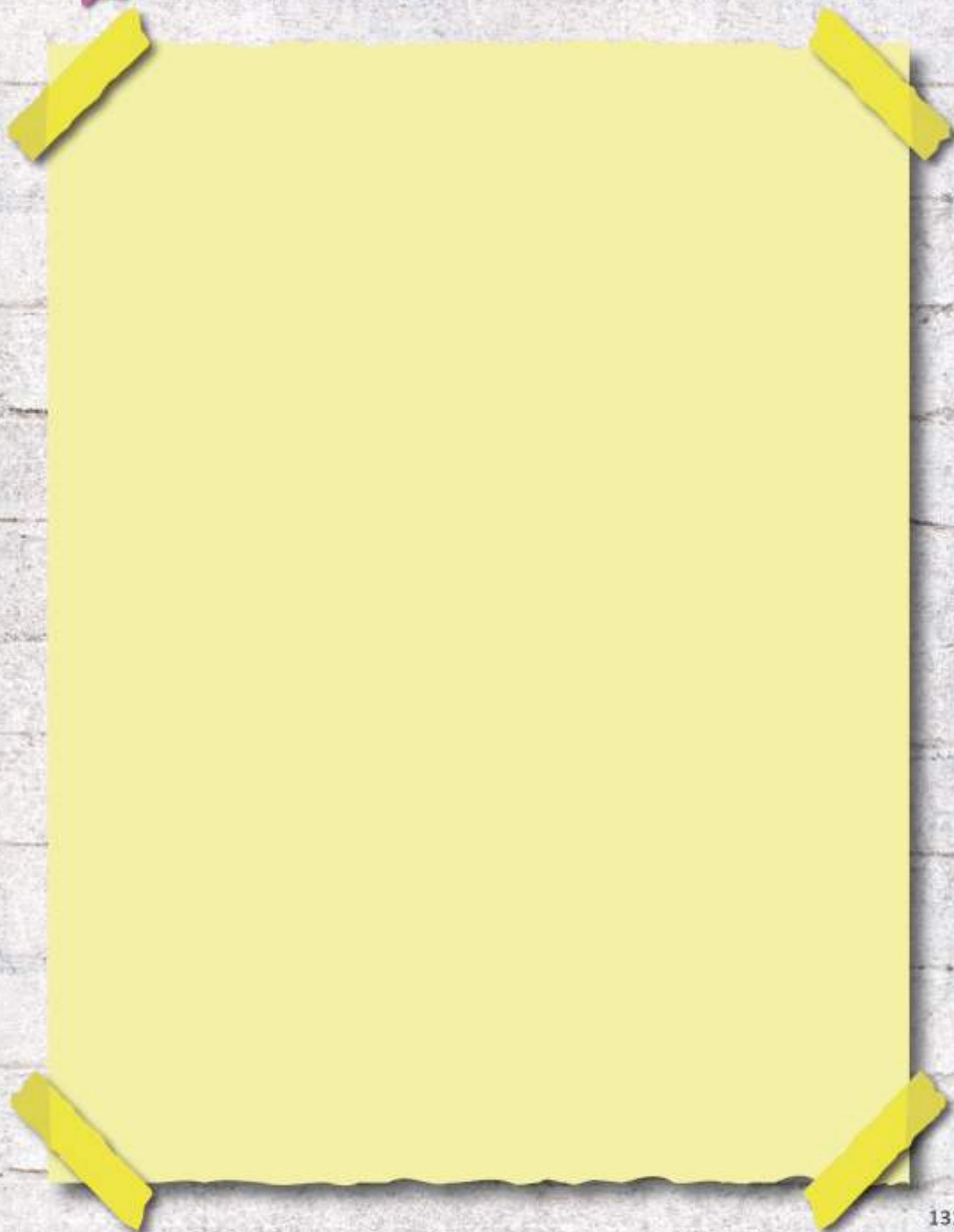
aus Holz

hart

oval

.....

★ *Mal das Objekt!*



G1 „haben“ und „sein“ im Präteritum

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er	hatte	war
sie	hatte	war
es	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie/Sie	hatten	waren

G2 Regelmäßige Verben im Präteritum

mach **en**

mach-**te** (1. und 3. Person)

	machen
ich	machte
du	machttest
er	machte
sie	machte
es	machte
wir	machten
ihr	machtet
sie/Sie	machten

G3 Unregelmäßige Verben im Präteritum

komm **en** → kam (1. und 3. Person)

helf **en** → half (1. und 3. Person)

fahr **en** → fuhr (1. und 3. Person)

lauf **en** → lief (1. und 3. Person)

schreib **en** → schrieb (1. und 3. Person)

	kommen	helfen	fahren	laufen	schreiben
ich	kam	half	fuhr	lief	schrieb
du	kamst	halfst	fuhrst	liefst	schriebst
er/sie/es	kam	half	fuhr	lief	schrieb
wir	kamen	halfen	fuhren	liefen	schrieben
ihr	kamt	halfst	fuhrst	liefst	schriebt
sie/Sie	kamen	halfen	fuhren	liefen	schrieben

Beispiele:

Gestern **war** ich im Kino.

Mein Vater **schrieb** einen Brief.

Der Junge **lernte** auf der Schule Englisch.

Wie alt **warst** du, als du **heiratetest**?

Lief der Film letzte Woche im Kino?

Mein Ehemann **brachte** den Kindern Schokolade.

Half der Junge dem alten Mann im Supermarkt?

Der Bus **kam** gestern zu spät.



Ja



Mit Hilfe



Nein

- 1- Gesichtsausdrücke deuten.
- 2- Sätze mit regelmäßigen Verben im Präteritum bilden.
- 3- Sätze mit unregelmäßigen Verben im Präteritum bilden.
- 4- über die Behinderungsarten sprechen.
- 5- ein Kurzreferat schreiben.
- 6- wichtige Daten sagen.
- 7- Texte über berühmte und behinderte Personen verstehen.
- 8- die Erwartungen der behinderten Menschen zur Sprache bringen.
- 9- mit behinderten Personen ein Interview machen.
- 10- Gesichter beschreiben.

Ja	Mit Hilfe	Nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Nomen

Singular	Plural	Bedeutung
die Art	die Arten	tür
das Auge	die Augen	göz
die Augenbraue	die Augenbrauen	kaş
die Bedingung	die Bedingungen	şart, imkan
die Behinderung	die Behinderungen	engel
der Belang	die Belange	çıkar
die Erwartung	die Erwartungen	beklenti
die Gehbehinderung	die Gehbehinderungen	yürüme engeli
das Gesicht	die Gesichter	yüz
das Haar	die Haare	saç
die Hoffnung	die Hoffnungen	umut
die Hörbehinderung	die Hörbehinderungen	duyma engeli
das Kinderfest	die Kinderfeste	çocuk bayramı
die Krankheit	die Krankheiten	hastalık
das Leben	die Leben	hayat
der Lehrertag	die Lehrertage	öğretmenler günü
der Mund	die Münder	ağız
der Muttertag	die Muttertage	anneler günü
die Nase	die Nasen	burun
die Sehbehinderung	die Sehbehinderungen	görme engeli
die Seite	die Seiten	sayfa
die Sprachbehinderung	die Sprachbehinderungen	konuşma engeli
der Unfall	die Unfälle	kaza
der Vatertag	die Vätertage	babalar günü
die Veranstaltung	die Veranstaltungen	gösteri, şenlik
die Vererbung	die Vererbungen	kalıtım
die Warnung	die Warnungen	uyarı

Verben

Infinitiv	Bedeutung
basieren auf	-e dayanmak
beschreiben	tasvir etmek
entwickeln	geliştirmek
eröffnen	açmak
hängen von	-e bağlı olmak, asılı durmak
kennen	tanımak
kleben	yapıştırmak
legen	koymak
reagieren auf	-e tepki göstermek
recherchieren	araştırmak
schließen	kapatmak
verlieren	kaybetmek
verzichten auf	-den vazgeçmek
sich widmen	-le ilgilenmek, kendini -e adanmak

Andere Wörter

Adjektiv/Adverb	Bedeutung
angeboren	doğuştan
barrierefrei	engelsiz
berühmt	ünlü, bilinen
blind	kör
erworben	sonradan edinilmiş
geistig	zihinsel
körperlich	bedensel
kurz	kısa
lang	uzun
schüchtern	utangaç
stumm	dilsiz
taub	sağır
unzufrieden	memnuniyetsiz, hoşnutsuz
verschieden	farklı



6.
THEMA

MOBILITÄT UND MIGRATION



Sieh dir die Bilder an! Lies die Wörter und finde ihre türkischen Bedeutungen! Schreib sie unter die Bilder!

die Mobilität



der Frieden



die Migration



der Flug



die Fremdsprache



die Großstadt



★ *Recherchiert im Internet und schreib die Namen der Sprachen und Länder unter die passenden Gesprächsblasen!*

1

Hello!

Englisch
England

Hallo!

2

.....

.....

3

Hola!

.....

.....

Merhaba!

4

.....

.....

5

Konnichiwa!

.....

.....

Bonjour!

6

.....

.....



Hör dir den Text an und lies nach!

Länder der Welt

Auf der Welt gibt es viele Länder. Einige Länder bestehen aus Bundesländern. Manche Länder sind bevölkerungsreicher als die anderen. Manche Länder sind Einwanderungsländer.

Das bevölkerungsreichste Land auf der Welt ist China. China hat die meisten Einwohner. Dann kommt Indien. Das dritte Land ist die USA. Werden alle Menschen, die in einem Land zusammenleben, als Staatsbürger des Landes benannt? Nein! Jedes Land hat Einwohner aus verschiedenen Kulturen.

Aus verschiedenen Gründen wandern viele Menschen in andere Länder aus. Denk an deine Heimat! Wie viele Ausländer leben in deiner Heimat? Warum wandert man aus? Aus welchen Gründen würdest du dein Heimatland verlassen? Diskutiert über diese Fragen!



Beachte!

Indefinita + Plural Nomen





Lies den Text auf Seite 142 noch einmal und beantworte die Fragen!

1- Gibt es Einwanderungsländer auf der Welt?

.....

2- Welches Land ist am bevölkerungsreichsten?

.....

3- Leben in einem Land nur Staatsbürger?

.....





Schau dir die Fotos an und sag, zu welchen Ländern diese kulturellen Aktivitäten und Lebensweisen gehören!

1



2



3

4



5

6



7



8



9



10



Worum handelt es sich bei den Bildern? Ordne die Sätze den Bildern zu!



1- Die Arbeitslosigkeit ist sehr schwer. Er denkt, was er tun soll.

2- Weil die Ausbildung und die Karriere sehr wichtig für ihn sind, möchte er auswandern.

3- Er ist ausweglos. Der Krieg verursacht eine große Enttäuschung. Er kann dort nicht leben.





4- Er ist zufrieden mit dem Wirtschaftsaufschwung. Die Produktion in diesem Land ist weit fortgeschritten.

5- Die Großstadt gefällt ihm nicht. Er verlässt sie.

6- Er wandert mit seiner Familie aus. Multikulturelles Leben wartet auf sie.





Hör dir den Dialog an und lies nach!

Warum wandert man aus?

Reporterin: Guten Abend meine Damen und Herren! Heute sind wir mit Herrn Smith zusammen. Er kommt aus England, aber er wohnt in Deutschland. Herzlich willkommen Herr Smith! Können Sie uns von Ihrer Auswanderung erzählen?

Herr Smith: Wegen der Arbeitslosigkeit meines Vaters bin ich zuerst mit meiner Familie nach Frankreich ausgewandert. Dann bin ich allein nach Italien ausgewandert, um Italienisch zu lernen.

Reporterin: Was ist danach passiert?

Herr Smith: Danach bin ich aus wirtschaftlichen Gründen nach Deutschland ausgewandert.

Reporterin: Auf welche Schwierigkeiten stößt man während der Auswanderung?

Herr Smith: Das größte Problem ist die Sprache. Man muss die Sprache des Landes sprechen, um mit anderen kommunizieren zu können. Es gibt auch viele kulturelle Unterschiede, denn jedes Land hat verschiedene Gebräuche und Sitten.

Reporterin: Vielen Dank Herr Smith! Wir wünschen Ihnen ein besseres Leben in Deutschland.

Beachte!

Genitiv

das Land die Sprache



die Sprache **des** Landes

Beachte!

Relativsätze: **in/mit Dativ**

Herr Smith kommt aus England. Wir sind heute mit ihm zusammen.

● Herr Smith, **mit dem** wir heute zusammen sind, kommt aus England.



Richtig oder falsch? Kreuz an!

R

F

- 1- Er möchte keine Fremdsprachen lernen.
- 2- Herr Smith kommt aus Deutschland.
- 3- Er ist mit seiner Frau nach Frankreich ausgewandert.
- 4- Das größte Problem ist die Sprache.
- 5- Jetzt lebt er in Deutschland.





Ergänze die Sätze nach deiner Wahl!



1- Ich bin neugierig auf die Sehenswürdigkeiten in

- England
- Italien
- Japan
- Frankreich

2- Ich mag trinken.

- Cappuccino
- Mokka
- Tee mit Milch
- Heiße Schokolade

3- Ich möchte lernen.

- Sirtaki
- Hopak
- Zeybek
- Vals

4- finde ich lecker.

- Waffel
- Döner
- Pizza
- Hamburger

5- Das Klima ist gut in

- Indien
- Russland
- Ägypten
- Portugal

6- Ich möchte lernen.

- Chinesisch
- Arabisch
- Japanisch
- Spanisch

7- ist das größte Problem für einen Auswanderer.

- Die Sprache
- Das Essen
- Das Klima
- Der kulturelle Unterschied

8- Der wichtigste Grund für die Auswanderung ist

- die Arbeitslosigkeit
- der Krieg
- die Ausbildung
- die Wirtschaft



Schau dir die Bilder an! Wo ist die Brieftasche? Ergänze die Sätze!

auf

neben

zwischen

unter

über

hinter

in

vor

an



Die Brieftasche ist
..... dem Koffer.



Die Brieftasche ist
..... dem Koffer.



Die Brieftasche ist
..... dem Koffer.



Die Brieftasche ist
..... den Koffern.



Die Brieftasche ist
..... dem Koffer.



Die Brieftasche ist
..... dem Koffer.



Die Brieftasche ist
..... dem Koffer.



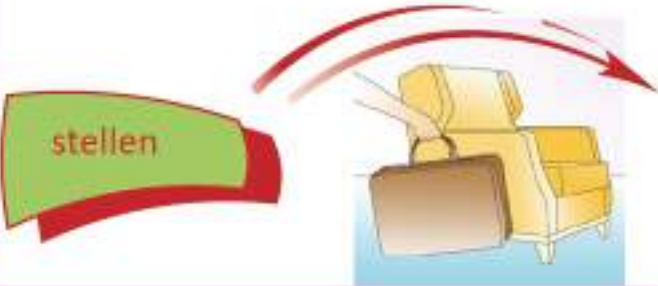







Die Brieftasche ist
..... dem Koffer.



Die Brieftasche ist
..... dem Koffer.



Schau dir die Bilder an! Ergänze die Sätze!

<p>Wohin? (Akkusativ)</p>	<p>Wo? (Dativ)</p>
<p>Ich den Koffer an den Sessel.</p>  <p>stellen</p>	<p>Der Koffer an dem Sessel.</p>  <p>stehen</p>
<p>Ich den Pass auf den Tisch.</p>  <p>legen</p>	<p>Der Pass auf dem Tisch.</p>  <p>liegen</p>
<p>Ich das Kind auf den Autositz.</p>  <p>setzen</p>	<p>Das Kind auf dem Autositz.</p>  <p>sitzen</p>
<p>Ich das Kleid an den Haken.</p>  <p>hängen</p>	<p>Das Kleid an dem Haken.</p>  <p>hängen</p>



Hör dir den Text an und lies nach!

Die Probleme der Migranten

Es ist nicht leicht im Ausland leben zu müssen. Aber heutzutage müssen viele Menschen aus verschiedenen Gründen im Ausland leben.

Es gibt viele Gründe für die Auswanderung: Arbeitslosigkeit, Krieg, Familie, Wirtschaft, Ausbildung usw. Menschen wandern aus einem Grund aus. Was passiert dann? Sind die Menschen zufrieden mit den Ländern, in denen sie einwandern? Haben sie keine Probleme?

Natürlich haben sie manche Probleme. Zum Beispiel können sie ihr Essen oder ihre Freunde und Verwandten vermissen. Sie haben Schwierigkeiten mit der Fremdsprache. Die Wetterlage kann ihnen auch nicht gefallen.

Stellen Sie sich vor, dass Sie in einem Ausland leben müssen. Welche Probleme und Schwierigkeiten können Sie haben? Was und wen werden Sie am meisten vermissen? Möchten Sie eines Tages in Ihre Heimat zurückfahren?





Bilde sinnvolle Sätze mit den angegebenen Wörtern!

1- die Arbeitslosigkeit:

2- der Krieg:


3- die Wirtschaft:

4- die Ausbildung:


5- die Familie:



 **Bildet Sprachkreise! Diskutiert über Migration und Fremdheit. Sprecht über Probleme, wie Ängste und Hoffnungen! Benutzt die folgenden Redemittel!**

 Die Menschen verlassen ihr Land, weil ...


 Sie sind unzufrieden mit ..., deshalb ...

 Sie haben Angst, dass ...

 Das größte Problem ist wahrscheinlich ...

 Sie wollen ...

 Sie hoffen ...

 Sie wünschen sich ...

Schau dir die Bilder an! Lies den Text und ordne sie in die richtige Reihenfolge!

Yağız möchte nach Deutschland fliegen. Er wird dort einen Sprachkurs besuchen. Jetzt ist er auf dem Flughafen. Er kauft ein Ticket. Er ist sehr glücklich. Es ist sehr wichtig für ihn eine Fremdsprache zu lernen. Er möchte Deutsch lernen. Neue Freunde kennenzulernen macht ihm Spaß. Er kommt in Deutschland an. Zwei Tage später geht er zum Sprachkurs. Die Schüler lernen sich kennen. Sie haben einen guten Lehrer. Er ist sehr tolerant. Zwei Monate lang bleibt er in Deutschland. Er fliegt in seine Heimat zurück. Er fährt nach Hause. Seine Mutter und sein Großvater begrüßen ihn. Seine Mutter hat ihn sehr vermisst. Sie freut sich über seine Ankunft.



A



B



C



D

1	2	3	4

G1 Indefinita: einige/manche

einige



Plural Nomen

manche

Beispiele:

einige Leute

manche Probleme

einige Migranten

„einige“ und „manche“ haben die gleiche Bedeutung.

„einige“

1- Der Lehrer beantwortet **einige** Fragen.

2- Ich brauche **einige** Informationen.

3- **Einige** Kinder mögen Eis.

„manche“

1- Ich verstehe **manche** Menschen nicht.

2- Er soll **manche** Regeln befolgen.

3- **Manche** Tiere leben im Wasser.

G2 Genitiv

	Genitiv
maskulin	des ...(-e)s
feminin	der
neutral	des ...(-e)s
plural	der

das Auto der Mann

▼

das Auto **des Mannes**

G3 Relativsätze: in/mit Dativ

Die Frau ist meine Tante. Du hast mit ihr gesprochen.

Die Frau, mit der du gesprochen hast, ist meine Tante.

Das Zimmer gehört meinem Bruder. Es gibt in dem Zimmer zwei Arbeitstische.

Das Zimmer, in dem es zwei Arbeitstische gibt, gehört meinem Bruder.

G4 Wechselpräpositionen



VERBEN MIT **DATIV** (Wo?)

VERBEN	WECHSELPRÄPOSITIONEN	DATIV
stehen	unter	dem Karton
liegen	zwischen	
	hinter	
hängen	an	
	in	
sitzen	über	
	auf	
	neben	
	vor	

VERBEN MIT **AKKUSATIV** (Wohin?)

VERBEN	WECHSELPRÄPOSITIONEN	AKKUSATIV
stellen	unter	den Karton
legen	zwischen	
	hinter	
hängen	an	
	in	
setzen	über	
	auf	
	neben	
	vor	

Beispiele:

-  Ich lege das Buch **auf den** Tisch. Das Buch liegt **auf dem** Tisch.
-  Ich stelle die Blumen **in die** Vase. Die Blumen stehen **in der** Vase.
-  Ich hänge den Mantel **an den** Haken. Der Mantel hängt **an dem** Haken.
-  Ich setze das Kind **auf das** Sofa. Das Kind sitzt **auf dem** Sofa.

G5 Präpositionen mit Dativ

★ Sprich über die Bilder! Wo ist der Ballon?
Beantworte die Fragen mit **Ja** oder **Nein**!



a- Ist der Ballon **unter** dem Karton? Ja, ... Nein, ...



b- Ist der Ballon **auf** dem Karton? Ja, ... Nein, ...



c- Ist der Ballon **in** dem Karton? Ja, ... Nein, ...



d- Ist der Ballon **hinter** dem Karton? Ja, ... Nein, ...



e- Ist der Ballon **über** dem Karton? Ja, ... Nein, ...





Ja



Mit Hilfe



Nein

1- jemanden in verschiedenen Sprachen begrüßen.

2- Sätze mit „einige“/„manche“ verstehen und benutzen.

3- Wechselpräpositionen verstehen und benutzen.

4- Relativsätze mit „in dem“ und „mit dem“ verstehen und benutzen.

5- Sätze mit Verben „legen-liegen/ stehen-stellen/...“ bilden.

6- Länder vergleichen.

7- über Migration sprechen.

8- die Gründe der Auswanderung nennen.

9- Genitiv von Nomen bilden.

10- über die Wichtigkeit einer Fremdsprache sprechen.



Nomen

Singular	Plural	Bedeutung
die Angst	die Ängste	korku
die Arbeitslosigkeit	die Arbeitslosigkeiten	işsizlik
das Ausland	die Ausländer	yabancı ülke
die Auswanderung	die Auswanderungen	göç etme
das Beispiel	die Beispiele	örnek
das Bundesland	die Bundesländer	birleşik devlet
das Einwanderungsland	die Einwanderungsländer	göç alan ülke
der Einwohner	die Einwohner	nüfus, oturan, sakin
die Fremdheit	die Fremdheiten	yabancılık
die Fremdsprache	die Fremdsprachen	yabancı dil
die Großstadt	die Großstädte	büyük şehir
der Grund	die Gründe	sebeb
die Heimat	die Heimaten	ana vatan
die Hoffnung	die Hoffnungen	umut, beklenti
der Krieg	die Kriege	savaş
die Kultur	die Kulturen	kültür
das Land	die Länder	ülke
der Mensch	die Menschen	insan
der Migrant	die Migranten	göçmen
die Migration	die Migrationen	göç
die Mobilität	-	hareketlilik
die Schwierigkeit	die Schwierigkeiten	zorluk
der Tag	die Tage	gün
die Ursache	die Ursachen	sebeb
die Welt	die Welten	dünya
die Wirtschaft	die Wirtschaften	ekonomi
das Zusammenleben	-	birlikte yaşam

Verben

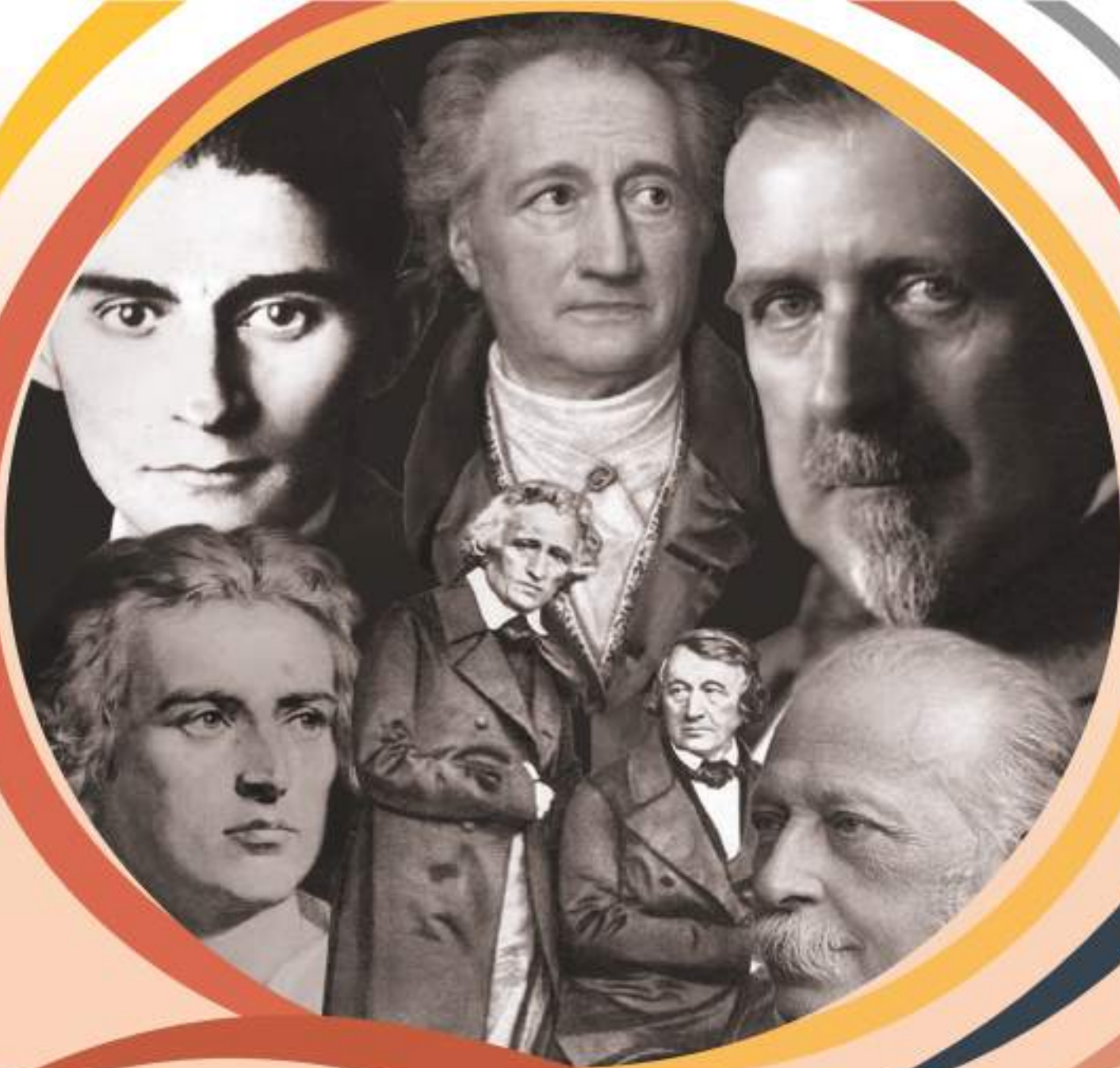
Infinitiv	Bedeutung
leben	yaşamak
arbeiten	çalışmak
ausbilden	eğitmek

Verben

Infinitiv	Bedeutung
auswandern	göç etmek
behandeln	davranmak
denken	düşünmek
diskutieren	tartışmak
einwandern	yerleşmek, göçmek
gefallen	hoşa gitmek
hängen	asmak, asılı olmak
legen	koymak
liegen	-de olmak/bulunmak
setzen	koymak/oturtmak
sitzen	-de oturmak/bulunmak
stehen	durmak/bulunmak
stellen	koymak
verlassen	terk etmek
vermissen	özlemek
wünschen	dilemek

Andere Wörter

Adjektiv/Adverb	Bedeutung
allein	yalnız
andere	diğer
besser	daha iyi
bevölkerungsreich	yoğun (nüfus bakımından)
ditte	üçüncü
einige	bazı
gleich	aynı
häufig	sık sık
herzlich	kalpten
heutzutage	günümüzde
jede	her
leicht	kolay
manche	kimi
multikulturell	çok kültürlü
natürlich	tabi ki
oft	sık sık
verschieden	farklı
wahrscheinlich	muhtemelen
während	esnasında
wegen	yüzünden



7.

THEMA

SCHRIFTSTELLER IN DEUTSCHLAND



Wer sind sie? Recherchier im Internet und sprich darüber in der Klasse!

1



2



3



Die Brüder Grimm

Friedrich Schiller

Johann Wolfgang von Goethe

4



5



6

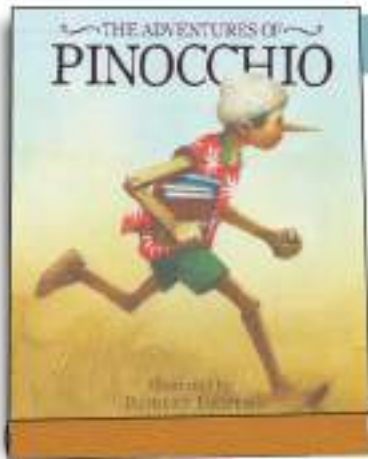


Heinrich Mann

Franz Kafka

Theodor Fontane

★ Hast du diese Bücher gelesen? Kennst du ihre Schriftsteller?
Führt ein Gespräch darüber mit dem Partner/der Partnerin!



a



b



c



d



e



f



Von wem wurde das Buch geschrieben?
Schau dir die Bücher auf Seite 168 an und ergänze die Sätze!

a- Das Buch „.....“
wurde von geschrieben.

b- Das Buch „.....“
wurde von geschrieben.

c- Das Buch „.....“
wurde von geschrieben.

d- Das Buch „.....“
wurde von geschrieben.

e- Das Buch „.....“
wurde von geschrieben.

f- Das Buch „.....“
wurde von geschrieben.



Hör dir den Text an und lies nach!

Deutsche Schriftsteller

Beren hat eine Hausaufgabe. Sie soll eine Projektarbeit vorbereiten. Ihr Thema heißt „Schriftsteller aus Deutschland und ihre Werke“.

Sie recherchiert sofort deutsche Schriftsteller im Internet und entscheidet sich für die Brüder Grimm.

Sie hat nur zwei Wochen. Zuerst wird sie in die Bücherei gehen, um ein Werk von den Brüdern Grimm zu bestimmen. Dann wird sie das Buch und die Lebensläufe von den Schriftstellern lesen, um die Kurzfassung zu schreiben. Danach wird sie ein Plakat machen. Sie wird auf das Plakat die anderen Werke von den Brüdern Grimm und Informationen über sie schreiben. Am Ende wird sie das Plakat präsentieren.

Beachte!

Beren wird in die Bücherei gehen.

Sie wird ein Werk von den Brüdern Grimm bestimmen.

- Beren wird in die Bücherei gehen, **um** ein Werk von den Brüdern Grimm **zu** bestimmen.

**Beantworte die Fragen!**

1- Was soll Beren vorbereiten?

.....

2- Wie heißt ihr Thema?

.....

3- Wieviel Zeit hat Beren?

.....

4- Was wird sie auf das Plakat schreiben?

.....





Verbinde die Sätze mit „um ... zu“ wie im Beispiel!

Beispiel:

Der Schüler kommt an die Tafel. Er schreibt seine Antwort.

Der Schüler kommt an die Tafel, **um** seine Antwort **zu** schreiben.

Die Brüder Grimm sind Jacob und Wilhelm Grimm. Sie waren keine Zwillinge, aber sie waren immer zusammen.

1- Ich bin mit dem Flugzeug geflogen. Ich komme schneller an.

.....

2- Die alte Frau setzt sich auf eine Bank. Sie ruht sich aus.

.....

3- Der Schüler macht das Licht an. Er liest ein Buch.

.....

4- Mein Freund kommt zu uns. Er erzählt mir etwas Wichtiges.

.....

5- Sie geht zum Sprachkurs. Sie lernt eine neue Sprache.

.....

6- Ich gehe zum Supermarkt. Ich kaufe ein.

.....

7- Mein Onkel ruft mich an. Er fragt mir etwas.

.....



Recherchier im Internet und ergänze die Tabellen!

NOMEN

Singular	Plural	Bedeutung
die Bücherei
der Lebenslauf
der Schriftsteller
das Regal
das Formular
das Gespräch
das Plakat
die Projektarbeit
der Korridor

VERBEN

Infinitiv	Präteritum (er/sie/es)	Bedeutung
suchen
helfen
liegen
finden
sein
lesen
mitnehmen
ausfüllen
haben
zurückbringen



Hör dir den Dialog an und lies nach!

In der Bücherei

Bibliothekar: Guten Morgen! Wie kann ich dir helfen?

Beren: Hallo! Ich suche zwei Bücher für meine Projektarbeit. Eins ist Rotkäppchen von Brüder Grimm und das andere ist ein Buch über Brüder Grimm.

Bibliothekar: Okay. Die Lebensläufe von den deutschen Schriftstellern liegen in dem zweiten Korridor in dem dritten Regal, damit man es leicht finden kann. Brüder Grimms Bücher sind auch dort, aber in dem vierten Regal.

Beren: Vielen Dank!

Bibliothekar: Bitte schön! Wenn du willst, kannst du gerne auch hier lesen. Aber, wenn du es mitnehmen möchtest, musst du ein Formular ausfüllen.

Beren: Ich möchte die Bücher mitnehmen.

Bibliothekar: Hier ist ein Formular. Füll bitte dieses Formular aus! So hast du einen Monat, um die Bücher zurückzubringen.

Beren: Okay. Tschüss!

Bibliothekar: Schönen Tag noch!

Beachte!

Die Lebensläufe von den deutschen Schriftstellern liegen in dem zweiten Korridor in dem dritten Regal. Man kann es leicht finden.

- Die Lebensläufe von den deutschen Schriftstellern liegen in dem zweiten Korridor in dem dritten Regal, **damit** man es leicht finden kann.





Wer sagt das? Ergänze die Lücken mit „Beren“ oder „Bibliothekar“!

- 1-: „Die Bücher sind in dem vierten Regal.“
- 2-: „Ich suche die Bücher von den Brüdern Grimm.“
- 3-: „Wie kann ich dir helfen?“
- 4-: „Du musst das Formular ausfüllen.“
- 5-: „Ich möchte die Bücher mitnehmen.“





Rollenspiel! Schreib einen Dialog mit deinem Freund/deiner Freundin!

Warum liest du Bücher?

A large yellow rectangular area with a torn edge, held in place by four yellow tape strips at the corners. The area contains ten sets of horizontal dashed lines for writing a dialogue.



Füll das Formular der Bücherei aus!

Leser-Nr. :

Name :

Vorname :

Geburtsdatum :

Straße, Wohnort:

Telefon :

E-Mail :

Hiermit erkenne ich die Benutzungsordnung der „Gemeindebücherei Stegaurach“ an.

Ort, Datum

Unterschrift

★ Schau dir die Bilder an! Recherchier im Internet, wem diese Werke gehören! Bereite eine Projektarbeit vor und präsentiere sie in der Klasse!

1



HÄNSEL UND GRETEL

HEIDI



2

3



ASCHEPUTTEL

4

WER BEZAHLT, DER DARF AUCH PFEIFEN





Rotkäppchen

Es war einmal ein kleines Mädchen, das immer ein rotes Käppchen trug. Darum hieß es bei allen Leuten nur „Rotkäppchen“. Eines Tages sagte die Mutter zu dem Kind: „Hier ist ein Kuchen und etwas zu trinken, bringe sie der kranken Großmutter! Aber geh' nicht vom Weg ab!“

Die Großmutter wohnte in einem Häuschen im Wald. Rotkäppchen ging fort, und als sie durch den Wald ging, begegnete sie dem Wolf. Rotkäppchen wusste nicht, dass der Wolf böse war, und erzählte ihm von der kranken Großmutter. Der Wolf dachte: „Die kranke alte Frau kann ich leicht fressen, und als Nachtisch werde ich mir noch das kleine Rotkäppchen holen.“ Zu Rotkäppchen sagte er: „Hier sind so schöne Blumen, bring doch deiner Großmutter einen bunten Strauß mit, dann freut sie sich bestimmt.“

Während das Kind Blumen pflückte, lief der Wolf gerade ins Haus der Großmutter und verschlang sie. Dann zog er ihre Kleider an und legte sich ins Bett. Nach einer Weile kam Rotkäppchen und war sehr erstaunt, weil die Haustür offen stand und die Großmutter nicht „Guten Tag“, sagte. Sie zog die Bettvorhänge zurück und erschrak, denn die Großmutter sah heute ganz fremd aus. „Großmutter, was hast du für große Ohren?“, fragte Rotkäppchen. „Damit ich dich besser hören kann“, antwortete der Wolf. „Großmutter, was hast du für große Augen?“ „Damit ich dich besser sehen kann!“ war die Antwort. „Großmutter, was hast du für große Hände!“, „Damit ich dich besser packen kann!“, „Und was hast du für ein entsetzlich großes Maul!“, „Damit ich dich besser fressen kann!“. Und dann sprang der Wolf aus dem Bett und verschlang das arme Rotkäppchen. Dann legte er sich wieder ins Bett, schlief ein und schnarchte laut.

Der Jäger, der am Haus vorbeiging, dachte: „Warum schnarcht wohl die alte Frau so? Ich muss doch hineingehen und sehen, ob ihr etwas fehlt.“ Da sah er, dass der Wolf im Bett lag. Mit einer großen Schere begann er, dem Wolf den Bauch aufzuschneiden. Da sah er schon das rote Käppchen und bald sprang das Rotkäppchen heraus und rief: „Gott sei Dank! Da drin war's so dunkel!“ Und die alte Großmutter kam auch lebend heraus. Nun füllten sie den Bauch des Wolfes mit Steinen und nähten ihn wieder zu. Als der Wolf aufwachte, wollte er aus dem Bett springen, aber die Steine waren so schwer, dass er fiel und tot war. Da dankten Rotkäppchen und die Großmutter dem Jäger und alle drei waren froh und aßen den Kuchen.



Ordne die Bilder in die richtige Reihenfolge! Nummeriere sie von 1 bis 8!



.....



.....



.....



.....



.....



.....



.....



.....



Schreib eine Kurzfassung von „Rotkäppchen“!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Lies das Märchen im Kursbuch auf Seite 182 noch einmal und beantworte die Fragen!

1- Was brachte Rotkäppchen der Großmutter zum Essen?

.....

2- Wem begegnete Rotkäppchen im Wald?

.....

3- Wer hörte den Wolf beim Schnarchen?

.....

4- Womit schnitt der Jäger den Bauch des Wolfes auf?

.....



Was wird für die Plakatpräsentation gemacht?

Lies die Anweisungen und mach eine Plakatpräsentation von einem türkischen Schriftsteller/Dichter!



Zuerst wird eine Gruppe (von Schülern) gebildet.



Dann wird ein türkischer Schriftsteller/Dichter bestimmt.



Informationen werden gesammelt und Fotos werden gesucht.



Ein Text über den Schriftsteller/seine Werke wird geschrieben.



Die Fotos werden auf ein Plakat geklebt.

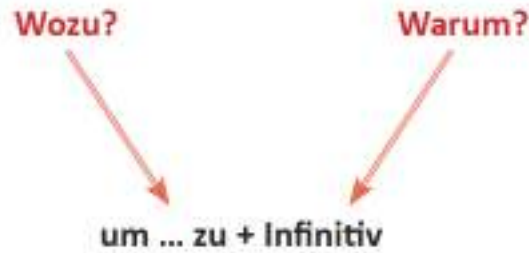


Texte werden unter die Fotos aufs Plakat geklebt.



Zuletzt wird das Plakat in der Klasse präsentiert.

G1 Nebensätze mit „um ... zu“ und „damit“



Er arbeitet viel.

Er möchte ein gutes Leben führen.



Er arbeitet viel, **um** ein gutes Leben **zu führen**.



Die Lehrerin unterrichtet mich in Grammatik.

Ich möchte Deutsch lernen.



Die Lehrerin unterrichtet mich in Grammatik, **damit** ich Deutsch **lerne**.

G2 Passiv mit „werden“ und „wurden“

	werden im Präsens	werden im Präteritum
ich	werde	wurde
du	wirst	wurdest
er	wird	wurde
sie	wird	wurde
es	wird	wurde
wir	werden	wurden
ihr	werdet	wurdet
sie/Sie	werden	wurden

Aktiv → Der Mann streicht die Wand.
 ↘ ↙
Passiv → Die Wand wird (von dem Mann) gestrichen.

Passiv im Präsens

werden + V3

Aktiv → Der Mann strich die Wand.
 ↘ ↙
Passiv → Die Wand wurde (von dem Mann) gestrichen.

Passiv im Präteritum

wurden + V3



Ja

Mit Hilfe

Nein

1- einige deutsche Schriftsteller/Werke nennen.

2- über Bücher einen Dialog führen.

3- ein Plakat über ein Thema vorbereiten.

4- ein fremdes Wort im Wörterbuch finden.

5- ein Märchen erzählen.

6- eine Kurzfassung schreiben.

7- über einen Schriftsteller sprechen.

8- Sätze mit „um ... zu“ bilden.

9- Sätze mit „damit“ bilden.

10- passive Sätze bilden.



Nomen

Singular	Plural	Bedeutung
die Bücherei	die Büchereien	kütüphane
der Dichter	die Dichter	şair
die Hausaufgabe	die Hausaufgaben	ev ödevi
die Information	die Informationen	bilgi
die Kurzfassung	die Kurzfassungen	özet
der Lebenslauf	die Lebensläufe	özgeçmiş
der Monat	die Monate	ay
das Plakat	die Plakate	poster
die Präsentation	die Präsentationen	sunum
das Regal	die Regale	raf
der Schriftsteller	die Schriftsteller	yazar
das Thema	die Themen	konu
das Werk	die Werke	eser
der Zwilling	die Zwillinge	ikiz

Verben

Infinitiv	Bedeutung
ausfüllen	form doldurmak
bestimmen	belirlemek
bilden	oluşturmak
erzählen	anlatmak
sich entscheiden	karar vermek
finden	bulmak
gehören	ait olmak
helfen	yardım etmek
kleben	yapıştırmak
lesen	okumak
liegen	-de yatmak, olmak, bulunmak
mitnehmen	beraberinde götürmek
präsentieren	sunum yapmak
sammeln	toplamak
schreiben	yazmak
suchen	aramak
zurückbringen	geri getirmek

Andere Wörter

Adjektiv/Adverb	Bedeutung
arm	fakir, yoksul
dunkel	karanlık
leicht	kolay, hafif
nur	sadece
offen	açık
wohl	iyi, hoş

Max Hueber Verlag, 1969. "Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache",
Langenscheidt KG, Berlin und München, 2003.
<http://ttkb.meb.gov.tr.ogretim-programlari> (2015)

GÖRSEL KAYNAKLAR:

<https://s-media-cache-ak0.pinning.com/736x/54/3e/3d/543e3dfabf58ff1a36dcf5af876d2f49.jpg>
(15.06.2017) syf.III-V

<http://www.bayraklar.info/data/flags/ultra/tr.png> (07.11.2015) syf.III

<http://www.athleticsweekly.com/featured/usain-bolt-wins-record-third-olympic-100m-gold-rio-48936> (23.07.2016) syf.16

<https://www.augsburger-allgemeine.de/sport/sonstige-sportarten/Tuerkin-Yanit-verteidigt-EM-Titel-ueber-100-Meter-Huerden-id20809111.html> (23.07.2018) syf.16

<http://www.sporize.com/riza-kayaalp-finalde-4116/> (11.06.2018) syf.16

<https://www.ntv.com.tr/galeri/spor/neslihan-demir-guler-galatasarayda,Rhar7OCWLEqDEg-944kAtQ> (11.06.2018) syf.16

<https://www.ibtimes.co.uk/german-midfielder-mesut-ozil-urges-teammates-make-premier-league-move-1567118#slideshow/1527010> (23.07.2018) syf.16

<https://twitter.com/sahikaercumen/status/772041415127928832> (11.06.2018) syf.16

https://www.google.com.tr/search?q=Clipart+el+ele+tutu%C5%9Fup+havaya+bakan+%C3%A7ocuklar&dcr=0&tbs=isz:m&tbm=isch&source=Int&sa=X&ved=0ahUKEwjGv6O-9aLZAhUBEywKHVQ-lAh0QpwUIHQ&biw=1536&bih=735&dpr=1.25#imgsrc=EE_pBuTWOOUkeM: (13.02.2018) syf.27,28

<http://www.yesilbursadergisi.com/haber/40-ulkeden-800-cocuk-23-nisan-icin-kentimize-geliyor-838.html> (23.07.2018) syf.42

<https://bionluk.com/blog/bayram-kutlama-mesajlari-313> (20.06.2018) syf.42

<http://www.yenimakale.com/resim/3/30agustos.jpg> (20.06.2018) syf.43

<https://tr.sputniknews.com/turkiye/201505011015283653/> (14.08.2015) syf.43

<https://moblobi.com/teknoloji/teknoloji-gundem/ibb-sanal-gerceklik-projesi.html>
(28.09.2018) syf.43

<http://seyher.blogspot.com/2016/05/19-mayis-aturku-anma-genclik-ve-spor.html>
(20.06.2018) syf.43

<http://www.hurriyet.com.tr/gundem/sosyal-medyadan-paylasabileceginiz-29-ekim-cumhuriyet-bayrami-sozleri-40626348> (20.06.2018) syf.43

<http://yumurtaliekmek.com/kurban-bayrami-nicin-kutlanir-neden-kurban-kesilir/>
(20.06.2018) syf.43

<http://www.schmitt-im-netz.de/Frank/Taufe/Taufe1.jpg> (15.08.2015) syf.45

http://3.bp.blogspot.com/-f_l3-Hv62XM/VImgOP-3lPI/AAAAAAAAAC1o/5iGezhPygcc/s1600/Frohe%2BWeihnachten.jpg (25.06.2017) syf.45

<http://www.bramongarciabraun.com/wp-content/uploads/2015/10/halloween1.jpg>
(13.08.2015) syf.45

<http://www.bz55.com/uploads/allimg/130605/1-1306050G305.jpg> (14.08.2015) syf.45

<https://www.welt.de/regionales/hamburg/article175983187/Mai-Demos-in-Hamburg-Tagsueber-fuer-Gerechtigkeit-abends-gegen-Kapitalismus.html> (20.06.2018) syf.45

http://cekmekoy.bel.tr/tr/isDosyalar/2013/12/31/tasdelen-de-ev-sohbe_6EB-.jpg
(26.08.2015) syf.92

<http://www.reuun.com/download-wp/402793241.html> (23.07.2018) syf.92

<https://bouldering.linkbal.com/column/322/> (23.07.2018) syf.92

- http://www.ukvisaxpats.co.uk/sites/default/files/header/optimjpg/uk_marriage_visa_page.jpg (27.08.2015) syf.93
- http://topfonpack.ru/uploads/images/f/o/t/foto_gostej_na_svadbe_2.jpg (27.08.2015) syf.93
- <http://planetbowl.ca/kids-birthday-parties> (23.04.2019) syf.93
- <https://www.coq-d-or.ch/archives/1435> (04.09.2015) syf.93
- <http://www.vs-grossheubach.de/index.php/schulleben/kunstgrundschule> (24.07.2018) syf.96
- <https://liseolsengenerates.com/2017/02/01/meeting-ninety-school-children/comment-page-1/> (20.06.2018) syf.96
- <https://www.fuzyonblog.com/2014/05/10/dunya-aile-gunu/> (20.06.2018) syf.96
- <https://www.musikschule-bad-arolsen.de/userfiles/images/Streicherklasse2009.jpg> (20.06.2018) syf.96
- <https://www.augsburger-allgemeine.de/noerdlingen/Maerchenhafte-Alemannenschule-id37524752.html> (20.06.2018) syf.96
- http://efty.net/wp-content/uploads/2014/03/Canon_Business_Mediumsizedbus_OfficeEquipment.png (20.06.2018) syf.96
- <https://www.kukyflor.com/blog/que-regalar/una-relacion-feliz-es-una-relacion-llena-de-detalles/> (20.06.2018) syf.98
- <https://www.mittelbayerische.de/panorama-nachrichten/wo-das-essen-im-flugzeug-extra-kostet-21934-art1636011.html> (20.06.2018) syf.98
- <https://baublog.file1.wcms.tu-dresden.de/2018/02/03/wir-gratulieren-egor-secrieru-zu-seiner-promotion/> (20.06.2018) syf.98
- [http://ankara.meb.gov.tr/www/abyi-ogreniyorum-bilgi-yarismasi-ankara-finali-yapildi/icerik/668#prettyPhoto\[portfolio\]/5/](http://ankara.meb.gov.tr/www/abyi-ogreniyorum-bilgi-yarismasi-ankara-finali-yapildi/icerik/668#prettyPhoto[portfolio]/5/) (20.06.2018) syf.99
- <https://www.visitlongmont.org/event/free-outdoor-concerts-at-the-museum-fy5/> (20.06.2018) syf.99
- <https://www.merseyforest.org.uk/things-to-do/support-us/how-forest-school-benefits-families/> (20.06.2018) syf.99
- <https://i.warosu.org/data/ck/img/0075/76/1460781548185.png> (20.06.2018) syf.102
- https://www.sasr.org/apps/pages/index.jsp?uREC_ID=453453&type=d&pREC_ID=979437 (20.06.2018) syf.102
- <https://www.masterfile.com/search/en/movie+theater+purchase> (20.06.2018) syf.102
- <https://www.blindenverband-wnb.at/leistungen/> (11.06.2018) syf.114
- <https://www.cbmswiss.ch/de/was-wir-tun/unsere-arbeit/barrierefreie-entwicklung.html> (11.06.2018) syf.114
- <https://images-na.ssl-images-amazon.com/images/I/51aZz7E3IRL.jpg> (02.08.2015) syf.114
- <https://www.dreamstime.com/stock-photo-boy-girl-give-flowers-as-school-teacher-teacher-x-s-day-children-image76601422> (23.09.2015) syf.118
- <https://www.dreamstime.com/stock-photo-cappuccino-cup-heart-gift-box-candles-red-roses-wooden-background-image66309> (23.09.2015) syf.118
- <https://www.dreamstime.com/royalty-free-stock-images-scene-near-brandenburg-gate-image24548779> (23.09.2015) syf.118
- http://www.aachener-zeitung.de/polopoly_fs/1.823387.1399639503!/image/image.jpg_gen/derivatives/zva_quer_540/image.jpg (23.09.2015) syf.119
- <https://www.dreamstime.com/stock-photo-boy-wheelchair-disabled-boy-standing-crutches-day-near-sea-reflection-concept-child-image80098224> (24.09.2015) syf.119

- http://4.bp.blogspot.com/-sudl-_xIDzA/U5zl7I_t4pl/AAAAAAAAAUEg/1ds3JM6N_Vs/s1600/papa.jpg (25.09.2015) syf.119
- http://www.name-list.net/img/portrait/Braille_8.jpg (20.09.2015) syf.120
- <https://media.licdn.com/mpr/mpr/AEAAQAAAAAAAAAwnAAAAJDk3NTRhZmE5LWJmMGUtNGRiN-S04OGFILTzJNjYxNzc3NzlhOQ.jpg> (20.09.2015) syf.120
- <https://www.ntv.com.tr/sanat/asik-veyselin-vefatinin-44-yili-sevenleri-unutmadi,jlDnayeowUqntak3455Uzw> (20.09.2015) syf.120
- http://www.52mingxing.net/pic/head/42/article_5215542_pic.jpeg (13.09.2015) syf.121
- <https://troytudor.files.wordpress.com/2010/07/dscf7942.jpg> (13.09.2015) syf.121
- <http://blbb.com/wp-content/uploads/2017/01/ErikDenaliVision.jpg> (13.09.2015) syf.121
- <https://i.ytimg.com/vi/xecUxonU6AE/maxresdefault.jpg> (28.07.2015) syf.123
- <http://www.enguzelsozunuz.com/wp-content/uploads/2015/02/helen-keller-s%C3%B6zleri.jpg> (28.07.2015) syf.123
- <https://s3.amazonaws.com/user-media.venngage.com/331183-3d0d31567736e2e-6294c27a94989b94b.jpg> (28.07.2015) syf.123
- <http://news.lent.az/kulis/upload/images/other/117bf186e6dc1f889359168d7e1ccf2b.jpg> (28.05.2015) syf.123
- <http://www.lejournaldelynor.fr/wp-content/uploads/2014/03/anne-sullivan-and-helen-keller.jpg> (28.05.2015) syf.123
- <http://cms.isitmecihazidunyasi.com/images/2d09326e-179f-4318-a099-c09bfff3109d.jpg> (20.09.2015) syf.126
- <https://lh4.googleusercontent.com/proxy/eLixKKE7XzoaAoAO-3RkzUP-fyB8sRsuBdY-GUPS93WIPFjWp2IK5Jg4=w1200-h630-p-k-no-nu> (12.09.2015) syf.126
- <https://www.gerardaflaguecollection.com/products/american-sign-language-asl-alphabet-abc-poster.html> (11.06.2018) syf.126
- <https://www.blindenverband-wnb.at/leistungen/technikassistenz-fuer-private-hilfsmittel/> (24.07.2018) syf.127
- <http://www.yasadikca.com/corumun-yeni-otobusleri-temmuzda-sefere-cikacak-36147> (25.07.2018) syf.127
- <http://www.engellihaber.org/wp-content/uploads/tekerlekli-sandalye.jpg> (12.09.2015) syf.127
- <http://www.gcorr.org/welcoming-immigrants-a-moral-gospel-imperative/#prettyPhoto/0/> (11.06.2018) syf.138
- <https://pixers.fr/stickers/carte-du-monde-en-relief-58872367> (27.06.2017) syf.139
- <https://humanities.najah.edu/ar/about/departments/> (27.06.2017) syf.139
- <http://sugarcoatedhousewife.com/2017/03/16/super-girl-party-created-with-the-cricut-explore-air-2/> (27.06.2017) syf.139
- <http://all-free-download.com/free-vector/night-city-landscape-vector.html> (27.06.2017) syf.139
- <http://meliketasar.blogcu.com/iste-turk-kulturu-ile-ilgili-resimler/6588639> (06.10.2015) syf.144
- https://acculturated.com/wp-content/uploads/2014/11/MK-CQ654_GAY_M_20141109183214.jpg (06.10.2015) syf.144
- https://cdn.wn.com/pd/ec/46/c7be47d0c7c12a277c91c4e3fb66_large.jpg (06.10.2015) syf.144
- <http://kulturengi.blogspot.com/2017/04/iskoc-geleneksel-kyafeti-kilt.html> (25.07.2018) syf.144
- <https://www.turkcebilgi.com/images/imgb/hacivat.jpg> (06.10.2015) syf.144
- <http://proprazdniki.com/uploads/7d004f01bca18f84ff40a1efa160c5a3.jpg> (06.10.2015) syf.145

- http://burakpehlivan.org/wp-content/uploads/2013/07/zaviyeli_20040626_4_DSBHE_Kultur_Etkinlikler_3641.jpg (06.10.2015) syf.145
- http://www.bakerscornerpizza.com/uploads/2/9/3/2/2932277/s421498682341101766_p3_i1_w2560.jpeg (06.10.2015) syf.145
- <https://www.istanbulhaber.com.tr/sultangazide-6nci-geleneksel-atli-cirit-musabakalari-basliyor-haber-487304.htm> (25.07.2018) syf.145
- <https://media.foody.vn/images/3-enhanced-14081-1422972511-23.jpg> (06.10.2015) syf.145
- <http://migration-business.de/wp-content/uploads/2011/03/Titelschriftzug1400x7361.jpg> (03.11.2015) syf.157
- <https://pbs.twimg.com/media/COQG86IVIAAnHqh.jpg:large> (03.11.2015) syf.157
- <https://www.quien.net/wp-content/uploads/cultura-quien-fue/Hermanos-Grimm.jpg> (03.11.2015) syf.166
- <http://www.ancient-origins.es/sites/default/files/Retrato-Goethe.jpg> (03.11.2015) syf.166
- <http://www.lexikus.de/pics/manager/dichter/01-schiller-friedrich-von.jpg> (03.11.2015) syf.166
- <https://s-media-cache-ak0.pinning.com/564x/c3/16/41/c31641d182f2bbcdb5dd85c6fa4d6ce9.jpg> (03.11.2015) syf.167
- http://www.berlin.de/2013/fileadmin/user_upload/projekte_und_veranstaltungen/248_Literaturhaus_Berlin/001_Heinrich-Mann-Afg.1930er_Foto_c_Lotte-Jacobi_DLA-Marbach_web.jpg (03.11.2015) syf.167
- https://www.biography.com/.image/t_share/MTlwNjA4NjMzODYxOTMyNTU2/franz-kafka-9359401-1-402.jpg (03.11.2015) syf.167
- <https://www.amazon.com/Adventures-Pinocchio-Sterling-Illustrated-Classics/dp/1454912685> (11.08.2018)syf.168
- <https://www.thienemann-esslinger.de/thienemann/buecher/buchdetailseite/das-haessliche-entlein-isbn-978-3-522-43546-8/> (11.08.2018)syf.168
- https://www.weltbild.de/artikel/buch/frau-holle-und-andere-maerchen-m-audio-cd_17359582-1 (11.08.2018)syf.168
- <https://www.bol.com/nl/p/gullivers-reisen/9200000051665029/> (11.08.2018)syf.168
- <https://www.kitapyurdu.com/kitap/kasagi--omer-seyfettin-hikayeleri-3/442701.html> (11.08.2018)syf.168
- <https://www.amazon.co.uk/Goldloeckchen-drei-Baeren-Robert-Southey/dp/1517065070> (11.08.2018)syf.168
- <http://filoji.com/heidi-gercek-hikayesi/> (20.06.2018) syf.180
- <https://topillustrations.files.wordpress.com/2014/02/dalziel-brothers-cinderella-7.jpg> (25.07.2018) syf.181
- <https://www.masaloku.net/parayi-veren-dudugu-calar-fikrasi> (11.08.2018)syf.181
- <https://www.onceokuloncesi.com/sesli-ve-slayt-hikayeler/2443-kirmizi-baslikli-kiz-hikayesinin-cok-guzel-renkli-resimleri-print.html> (20.12.2015) syf.183